



EUROBUS

Das Forum für Bustouristik und Bustechnik in Europa



VARIETE et cetera
ARTISTIK, COMEDY, GASTRONOMIE

IHR WISFLUGS-ZIEL FÜR GRUPPENREISEN

- ✓ Show & Dinner
- ✓ Sklavolen Ambiente
- ✓ Attraktive Gruppenpreise (ab 18 EUR p. PJ)
- ✓ kostenlose Bus-Parkplätze
- ✓ freier Eintritt für UNRL
- ✓ barrierefrei

Herner Str. 299 | 44809 Bochum | 0234. 13005 | WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

VIP-Treff des VPR in Dresden



Seite 3

Zukunft der Busreise positiv



Neue EuroBus Leserreise nach Liechtenstein und ins Appenzeller Land



Seite 12-13

Scania auf der Überholspur



Seite 23

Bustest: Otokar



Seite 24

Gebrauchtbust-Markt Seite 26

WBO - JAHRESTAGUNG

Sedelmeier will höhere Fördermittel Als WBO-Vorsitzender wieder gewählt / Bus-Forum wird reduziert

Stuttgart. (lop) Die Mitglieder des baden-württembergischen Busunternehmerverbands WBO haben bei ihrer Jahreshauptversammlung in Stuttgart Klaus Sedelmeier als Vorsitzenden ohne Gegenstimme für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

Der Busunternehmer aus Hardtheim bei Freiburg führt den mit rund 400 Mitgliedern zweitstärksten deutschen Landesverband seit 2009 nun in seiner dritten Amtszeit. Neuer Kassier ist Mathias Knisel. Klaus Sedelmeier ist Geschäftsführer des vor 80 Jahren vom Großvater gegründeten Familienunternehmens Rast-Reisen, das nunmehr in dritter Generation mit 25 Bussen zu 65% Linienver-



Klaus Sedelmeier.

kehr betreibt, aber auch als Eigenveranstalter in der Bustouristik tätig ist. Zwei Brüder sind ebenfalls im Unternehmen tätig. „Die vierte Generation wächst bereits heran“, hat man bei Rast-Reisen

offenbar keine Nachwuchssorgen. Die drängendsten Probleme, die Sedelmeier in seiner neuen Amtsperiode angehen will, sind: Ausschreibungen im ÖPNV, und die Finanzierungsreform des Nahverkehrs in Baden-Württemberg.

„Diese haben wir bislang verhindern können, doch nach den kommenden Landtagswahlen wird das Thema erneut im ersten Halbjahr 2016 wieder neu aufschlagen“, ist Sedelmeier überzeugt. Weiteres Ziel sei, die Finanzierungsmittel, die in diesem Jahr von 10 auf 15 Mio. Euro hochgesetzt worden sind, gleich bei 15 Mio. Euro ansetzen zu können, „um einem Investitionsstau entgegen zu wirken“.

Fortsetzung auf Seite 2 >>

Der Weihnachts-Travego



Es ist wohl der diesjährig auffälligste „Schlitten“ von Mercedes-Benz: Denn wenn die 135 m LED-Lichterketten rund um den Weihnachts-Travego anfangen zu leuchten, ist Weihnachtsstimmung auf den Straßen garantiert. Einige Busunternehmer können das Fahrzeug nach Absprache mit dem zuständigen Mercedes-Benz Betreuer für einen Abend in der Vorweihnachtszeit für ihre ganz persönliche Weihnachtstour nutzen. (Mehr auf Seite 19 dieser Ausgabe).

58 GANDERSHEIMER DOMFESTSPIELE

27. MAI - 24. JULI 2016

DER KIRSCHGARTEN	
DIE DREI MUSKETIERE	
HIGHWAY TO HELLAS	
MICHEL AUS LÖNNEBERGA	
JUDAS	
DIE COMEDIAN HARMONISTS	

(05382) 73-777 | www.gandersheimer-domfestspiele.de



DIE SCHÖNSTEN UNGARN-REISEN 2016

...intensiver als ein Zwischenstopp auf einer Flussreise

4 Tage Budapest - Donau in Flammen
18.08.-21.08.16

4 Tage Südungarische Schätze - Geschichte, Tradition und Genuss

5 Tage Ostern in Ungarn - Gelebtes Brauchtum
25.03.-29.03.16

5 Tage Musikerlebnis Budapest

5 Tage Balaton - Sonne, Wein und Lebenslust

5 Tage Budapest im neuen Glanz

5 Tage Budapest - Thermal und Kulinarik

5 Tage Erlauer Stierblut und Tokajer Gold

5 Tage Westtransdanubien - Land voller Schätze

6 Tage Hungarica - Das Beste aus Ungarn

8 Tage Puszta, Paprika und Piroshka



Wolff Ost-Reisen GmbH
D-93437 Furth im Wald
Tel. (09973) 5080
Fax (09973) 508161
wor@wolff-ostreisen.de
www.wolff-ostreisen.de

Allen unseren Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein

Frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr

verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Treue!

EURO-KALENDER 2016

Januar Tag der Bustouristik: 11. 1. in Bochum, RDA-Veranstaltung	April RDA-Workshop NEU: 7. – 8. 4. in Friedrichshafen, Messe.
CMT und Tag des Bustourismus: 19. 1. in Stuttgart, Messe und gbk-Mitgliederversammlung	VPR-Jahreshauptversammlung: 14. – 16. 4. in Olbia, Hilton Hotel
VPR VIP-Treff: 28. – 30. 1., Dresden, Maritim	Juli RDA-Workshop: 5. – 7. 7. in der KölnMesse
März BTB Berlin: 8. 3. Bus Travel Business Workshop mit IGA am Vortag der ITB in Berlin	RDA-Jahreshauptversammlung: Erstmals am 3. Tag des RDA-Workshops in Köln
Internationale Tourismus Börse (ITB): 9. – 13. 3. im Internationalen Congress Centrum Berlin	September IAA Nutzfahrzeuge Internationale Automobil- ausstellung 22. – 29. 9. in der Hannover Messe
Momentour: 18. – 23. 3. im Congress Cen- trum Pforzheim, Messe für Kurz- reisen und Tagestourismus	

RDA informiert

RDA TERMINE
34. Tag der Bustouristik:
11. Januar 2016 in Bochum

RDA NEWS
Jahressitzung der EACT
Im Rahmen der Busworld fand am 17. Oktober eine Arbeitssitzung der European Alliance for Coach Tourism EACT statt. Chairman Stephen Smith (CPT) informierte über die Branchenentwicklung seit dem letzten Meeting anlässlich des RDA-Workshops am 29. Juli sowie, gemeinsam mit Nick Greenfield (ETOA), über die geplante Einführung einer Ultra Low Emission Zone (ULEZ) in London und Paris im Jahr 2020. Die RDA-Repräsentantin in der EU-Hauptstadt Brüssel, Sandra van de Walle, referierte über anstehende EU-Vorhaben.

NRW-Tourismusstag mit neuer Studie
Tourismus NRW hat am 12.11.2015 einen Tourismustag in Köln unter dem Motto „Werte schöpfen – Erlebnisse schaffen“ veranstaltet. Vorgestellt wurde u.a. eine neue Studie, die die vollständige volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für NRW ermittelte. Urlauber sowie Geschäftsreisende haben 2013 in NRW Güter und Dienstleistungen von insgesamt mit 41,1 Milliarden Euro in Anspruch genommen. Dank dieser touristischen Umsätze fanden rund 424.000 Menschen und damit 4,7 Prozent aller Erwerbstätigen im Jahr 2013 eine Beschäftigung.

RDA-Akademie 2016 – Seminar Qualifizierte Reiseleitung
Der Reiseleiter ist das wichtigste Bindeglied zwischen dem Urlauber und dem Reiseveranstalter. Er ist unmittelbar dafür verantwortlich, dass sich der Gast wohlfühlt und die Reise ein Erfolg wird. Angesprochen sind Reiseleiter, Driverguides und deren Ausbilder. Aus- und Fortbildung von Reiseleitern, Musterseminar für Vorgesetzte, die Reiseleiter einsetzen. Es referieren Prof. Dr. Harald Bartl, MPHil. u. Dipl.-Betriebswirt Dieter Gauf.
Termin: 29. bis 31. Januar 2016 in Bremen, Preis: 280,- €.

Reiseleiterzertifikat des BTW und der Hochschule Bremen
Prüfung zum Erwerb des gemeinsamen Zertifikates der Staatlichen Hochschule Bremen und des BTW – Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft bzw. des Reiseleiterausweises. Angesprochen sind praktizierende Reiseleiter.
Termin: 1. bis 2. Februar 2016 in Bremen zum Preis von 160,- €.
(Prüfungsvoraussetzung und weitere Informationen: akademie@rda.de)

Sedelmeier will höhere Fördermittel
Als WBO-Vorsitzender wieder gewählt / Bus-Forum wird reduziert

>> Fortsetzung von Seite 1

10 Mio. Euro als Basis
Die erhoffte Zusage direkt bei der Jahrestagung blieb aber aus: Peter Hofelich, Staatssekretär im baden-württembergischen Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, dämpfte diese Hoffnung etwas: „Es gibt keine automatische Festsetzung der Fördermittel auf 15 Millionen Euro – aber wir bleiben im Gespräch“, sagte er zu mindest 10 Millionen fest zu.

Busmaut in Zukunft?
Bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard nahm mit Christoph Gipp vom IGES Institut an der Podiumsdiskussion zum Thema Fernbus teil und warf u. a. im Zusammenhang mit der allgemeinen Trassenfinanzierung durch alle Nutzer die Frage nach der künftigen Position der Politik zu einer Busmaut auf. „In dieser Legislaturperiode wird es keine Busmaut geben – aber was wird in der nächsten sein?“

2016 nur kleine Ausstellung
Angegliedert an die wbo-Tagung war erneut das Bus-Forum mit zweitägiger Ausstellung von Bussen, Touristikunternehmen und



Rund 150 Busunternehmer und Gäste nahmen an der Tagung teil.



Keine Zugabe: Staatssekretär Peter Hofelich. Bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard.

Dienstleistern aus der Bus-Branche. Dass die Fachausstellung im kommenden Jahr nicht mehr – zumindest in dem bisherigen Umfang – durchgeführt wird, wurde von vielen Ausstellern mit Bedauern zur Kenntnis genommen. WBO Geschäftsführer Dr. Witgar Weber gegenüber EuroBus dazu: „Aus Kostengründen werden wir im nächsten Jahr keine zweitägige Veranstaltung mehr durchführen und auch nicht mehr die Schleyer-Halle buchen. Wir wollen uns auf einen Tag beschränken und auch die Fachausstellung Bus-Forum erheblich verkleinern. Der Tagungsort steht noch nicht endgültig fest, soll aber im Raum Stuttgart bleiben.“ Damit schlägt auch der WBO als letzter großer Landesverband den Weg ein, den bereits vor ihm die anderen Verbände gegangen sind.

IMPRESSUM
Verlagsgesellschaft:
Verlag EuroBus GmbH
Postfach 1142, D-55289 Saulheim
Schlossergarten 2, D-55291 Saulheim
Telefon + 49 (0) 6732 4588
Fax + 49 (0) 6732 4587
info@eurobus.de
www.eurobus.de
Geschäftsführer: Marina Wellich
Telefon + 49 (0) 6732 9381971
marina.wellich@eurobus.de
ISSN 1866-1629
Chefredakteur:
Heinz Lopuzansky
Rosenweg 11, D-68623 Lampertheim
Telefon + 49 (0) 6256 6511
Fax + 49 (0) 6256 6512
redaktion@eurobus.de
Redaktion:
Marinus Gottlieb
Marketing & Anzeigenabteilung:
Leitung: Irene Kleefeld / irene.kleefeld@eurobus.de
Nina Hübner / nina.huebner@eurobus.de
Nicole Infeld / nicole.infeld@eurobus.de
Laura Pender / laurapender@eurobus.de
Petra Walldorf / petra.walldorf@eurobus.de
Telefon + 49 (0) 6732 4588
Telefax + 49 (0) 6732 4587
Büro München:
Claudia Schwerdtfeger M.A.
CS Creative Sales
Lindwurmsstraße 91, RC, 80337 München
Telefon + 49 (0) 89 55293781
Telefax + 49 (0) 89 45229406
claudia.schwerdtfeger@creative-sales.de
Buchhaltung:
Stefanie Wagner / stefanie.wagner@eurobus.de
Telefon + 49 (0) 6732 9381970
Gebrauchsbusmarkt:
Silvia Jaster / silvia.jaster@eurobus.de
Telefon + 49 (0) 6732 4588
Telefax + 49 (0) 6732 4587
sjaster@eurobus.de
Gesamtherstellung:
Werbeagentur Wellich GmbH
Schlossergarten 2, D-55291 Saulheim
Telefon + 49 (0) 6732 4588
Telefax + 49 (0) 6732 4587
druck@eurobus.de
Druck:
Printec Offset Medienhaus
Ochthäuser Str. 45, 34123 Kassel
Entgeltliche Verbreitungswise € 3,50
Erscheinungsform:
12 x im Jahr in Falle höherer Gewalt bestehen keinerlei Ansprüche.
Anzeigenpreise:
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 23
Mitglied im:

BTB 6008 Berlin **BTB**
03.03.2016

Zweimal beim Einkauf trumpfen!
RDA-Workshop in Köln und Friedrichshafen

Der RDA-Workshop im Juli in Köln ist seit über 40 Jahren gesetzt. Doch viele Einkäufer wollen sich bereits vorher einen Marktüberblick verschaffen und sich frühzeitig bestimmte Angebote sichern. Daher veranstaltet der RDA erstmals einen zusätzlichen Workshop, gewissermaßen als Prolog, drei Monate vor der Leitmesse in Köln. „Dort werden die Reisetrends und Produktneuheiten der Branche vorgestellt, denn touristischer Einkauf findet immer früher statt. Die attraktivsten Fahrverbindungen, die besten Musicaltickets oder die schönsten Wellnesshotels kommen zeitig auf den Markt. Und so wurde der Wunsch nach einer attraktiven Einkaufsmöglichkeit, zeitlich nach der ITB und vor dem großen Auftritt

in Köln, branchenseitig immer öfter an uns herangetragen“, so RDA-Präsident Richard Eberhardt zur Entscheidung des RDA-Vorstands für den Auftakt in Friedrichshafen. Die Vor-Messe schließt also zeitlich und räumlich die Lücke. Damit möglichst viele Neuheiten präsentiert werden können, sind erstmals auch Aussteller zugelassen, die nicht Mitglied im RDA sind (wobei Mitglieder einen Rabatt erhalten).

Internationales Profil stärken

Mit Friedrichshafen forciert der RDA-Workshop aber auch sein internationales Profil. Im Dreiländereck bestens platziert, haben Süddeutsche, Schweizer, Österreicher, Italiener aber auch Osteuropäer kurze Anfahrtswege nach Friedrichshafen. Darüber hinaus ist der Flughafen Friedrichshafen direkt angebunden an Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt am Main. Ein kostenfreier Bus-Shuttle vom internationalen Flughafen Zürich zur Messe Friedrichshafen und zurück wird eingerichtet. Mit dem Fernbus und weiteren öffentlichen Verkehrsmitteln ist Friedrichshafen problemlos erreichbar. Carpe noctem heißt es nach dem ersten Messtag wenn, mit der RDA-Aftershow-Party im Foyer der Messe, der Tag bei guten Gesprächen, Livemusik und kulinarischen Verführungen ausklingen wird.

Die Leitmesse für die Bus- & Gruppentouristik

FRIEDRICHSHAFEN
7. – 8. APRIL 2016

Für geladene Gäste der Aussteller steht außerdem die RDA-VIP-Lounge zur Verfügung.
Termin: 7. bis 8. April 2016 von 9.30 bis 18.00 Uhr.
Information: www.rda-fn.de
Dort steht auch die Ausstellereinladung als Download zur Verfügung.

RDA Tipp des Monats
„Stellen Sie die Preise die Qualität dar?“
„Niedrige Preise werden nicht mit Bestreben, sondern Qualität in den Hintergrund zu rücken scheint. Heißt dies, dass sich Preis- und Qualitätskonzepte gegenseitig ausschließen? Diese und weitere spannende Fragen und Themen rund um den Wettbewerb von Preis und Qualität in der Bus- und Gruppentouristik werden während des 34. Tag der Bustouristik am 11. Januar 2016 in Bochum diskutiert. Wenn auch Sie dabei und mitreden sich jetzt an unser www.tag-der-bustouristik.de“
Kompetenz in der internationalen Gruppen- und Bustouristik
www.rda.de

Fall Bad Homburg und Vergabepaxis
Ab 1. Januar soll der französische Konzern Transdev übernehmen

Die am vergangenen Wochenende erfolgte Einstellung des regulären Stadtbusverkehrs in Bad Homburg und Oberusel wirft die Frage auf, ob die davon betroffenen 100.000 Einwohner und die Beschäftigten des bisherigen Betreibers Opfer



Linienbus in Bad Homburg. Foto: hr

einer verfehlten Vergabepaxis im hessischen ÖPNV geworden sind. Der Landesverband der bayerischen Omnibusunternehmen (LBO) stellt dazu fest, dass „eine andere und faire Vergabepaxis das Nahverkehrschaos im Hochtaunuskreis hätte verhindern können.“
Der LBO appelliert an die Verantwortlichen für den öffentlichen Personennahverkehr jetzt bundesweit

PAKETERVERBAND
Statt Olbia nun Wien
Neuer Ort für VPR Jahreshauptversammlung

Der Internationale Verband der Paketer VPR hat einen neuen Ort für die Jahreshauptversammlung 2016 mit Neuwahl des Präsidiums festgelegt: die österreichische Hauptstadt Wien mit ihrer guten Erreichbarkeit ermöglicht eine höhere Mitglieder-Teilnehmerzahl als das ursprünglich vorgesehene Olbia.
In Wien wird der/die neue VPR-Präsident/in gewählt. Karin Urban stellt sich bekanntlich nicht mehr der Wiederwahl.
Die weiteren Veranstaltungen und Termine des VPR 2016 sind:
• 21. VPR-VIP-Treff vom 28. - 30. Januar 2016 im Maritim Hotel &

Internationales Congress Center Dresden.
• VPR-Jahreshauptversammlung vom 14. - 16. April im Courtyard by Marriott Vienna Messe in Wien.
• VPR-Party zum RDA 2016 am 05. Juli in der Event-Location HalleTor2 in Köln.
• VPR-Arbeitssitzung mit Workshop – Termin und Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.
Weitere Informationen unter: www.vpr.de

PERSÖNLICH
Straka Prokurist bei Kästl

Frank Straka (Foto), Vertriebs- und Marketingchef von Kästl Ost-Touristik, ist jetzt zum Prokuristen ernannt worden.
Kästl Ost-Touristik GmbH, 1984 gegründet, ist Wholesaler & Paketer im B2B-Bereich. Neben Tschechien, Polen, Ungarn und dem Baltikum zählen verstärkte Reisen innerhalb Deutschlands, Österreich und die Beneluxländern zu den Hauptmärkten. Flusskreuzfahrten und Aktivreisen runden das Portfolio des familiengeführten Unternehmens ab.
Straka (45 Jahre) kam Anfang 2014 vom Gesundheitsreisesezialisten Mediplus zur Oberpfälzer Manufaktur für Bus- und Gruppenreisen.
„Die Wahrnehmung und Positionierung von Kästl Ost-Touristik am Markt ist gut gelungen und die Entwicklung des Unternehmens sehr positiv. Ich freue mich, Frank Straka jetzt auch rechtskräftig mit

Die richtigen Konsequenzen zu ziehen, damit die Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Nahverkehrs während der gesamten Genehmigungslaufzeit sichergestellt wird. Dies gebietet auch der faire und soziale Umgang mit dem Fahr-

Zum Hintergrund: Die Verkehrsgesellschaft Mittelhessen (VM) kündigte Ende letzter Woche den seit 2009 bestehenden Betreibervertrag mit sofortiger Wirkung und stellte den Verkehr ein. Bereits 2010 kündigte dieses Unternehmen aus wirtschaftlichen Gründen vorzeitig die Verkehrsbedienungen in den Nachbarlandkreisen Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis. Damals gehörte die VM noch zu 100 Prozent der heute in Berlin ansässigen Firma Abellio und damit der niederländischen Staatsbahn, die im Hochtaunuskreis 2009 den langjährigen Stadtbusbetreiber Alpina verdrängte.

BARRIEREFREIHEIT
Behindertenverbände lehnen Vorschlag ab

Weiter Unklarheiten über Ausstattung neuer Reisebusse
Wie der bdo mitteilt, sind bezüglich der barrierefreien Ausstattung von Reisebussen die Einigungsversuche mit den Behindertenverbänden zunächst gescheitert. Ein für diese Woche geplanter Runder Tisch mit der Politik wurde seitens der Behindertenverbände jetzt überraschend abgesagt.
Ab dem 01.01.2016 müssen Fernlinienbusse mit mindestens zwei Rollstuhlplätzen ausgerüstet sein. Ab dem 01.01.2020 müssen alle Reisebusse im Fernlinienverkehr diese Ausstattung aufweisen. Da noch immer keine barrierefreie Fahrzeuge mit zwei rollstuhlgeeigneten Plätzen serienmäßig erhältlich sind und Rollstuhlnutzer nach derzeitigem Stand keinerlei Sicherheit haben können, ab 1.1.2016 im Fernlinienverkehr befördert zu werden, hatte sich der bdo bemüht, mit den zuständigen Behindertenverbänden die vielen durch das Gesetz offen gelassenen Fragen gemeinsam zu klären. Zuletzt hatte der bdo gemeinsam mit den Fernlinienbusgesellschaften und BSK die „Initiative Barrierefreiheit 2020 – Roadmap 2016-2019“ vorgeschlagen. Hierbei sollte eine Grundversorgung barrierefreier Mobilität im Fernbuslinienverkehr ab 1.1.2016 sichergestellt werden. Diese Initiative sollte jetzt den Entscheidern aus Politik und Verwaltung im Rahmen eines hochkarätig besetzten Runden Tisches gemeinsam vorgestellt werden. Wie der bdo informiert, hat „jedoch der Deutsche Behindertenrat überraschend und entgegen vorheriger Bekundungen unseren Vorschlag zum zweiten Mal abgelehnt, so dass der Runde Tisch abgesagt werden musste“. Damit sind alle Einigungsversuche mit den Vertretern der Behindertenverbände gescheitert. „Dies hat zur Folge, dass ausschließlich die gesetzlichen Anforderungen des

INT. VERBAND DER PAKETER
VIP-Treff des VPR gut bestückt



Dresdener Frauenkirche © PRB

Fürth/Dresden. Der 21. VPR-VIP-Treff vom 28.-30. Januar 2016 in Dresden ist von Ausstellerseite her ausgebucht. Unter den Ausstellern befinden sich 28 Paketer aus dem Kreis der Ordentlichen VPR-Mitglieder, wenn im Maritim Hotel und im Internationalen Congress Center Dresden die Reisesmesse für Bus- und Gruppenreiseveranstalter sowie Reisebüros mit Eigenveranstaltung über die Bühne geht. Der Aussteller-Mix umfasst neben den Paketern aus dem Kreis der Außerordentlichen Mitglieder unter anderem gruppentouristische Leistungsträger wie Hotels und Hotelketten, Incoming-Agenturen und Tourismusbüros, Erlebnis- und Freizeitparks, Schiffs- und Fahrgesellschaften, Theater- und Musicalunternehmen, Versicherungen, Softwareentwickler und Media-Agenturen.
Über das VPR-Reservierungssystem www.vprtermine.de können im

Internet ab Januar 2016 feste Gesprächstermine mit den Ausstellern gebucht werden. Auf Grund der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl werden gewerbliche Gruppentouristik-Unternehmen gebeten, sich baldmöglichst mit der VPR-Geschäftsstelle wegen einer persönlichen Einladung in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen unter: www.vpr.de
Internet ab Januar 2016 feste Gesprächstermine mit den Ausstellern gebucht werden. Auf Grund der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl werden gewerbliche Gruppentouristik-Unter-

SERVICE-REISEN GIESSEN

Genau, was ich brauche.

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Feuerwerk und Glücksbringer, gute Vorsätze und dann gemeinsam den Countdown runter zählen – das Jahresende mit Freunden in der Gruppe feiern möchten Viele. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie Ihre Kunden an die schönsten Orte – und das Partyprogramm ist auch schon dabei.
Wir haben über 50 Silvester-Ideen für Sie! z.B.

4 Tage Prost Neujahr im Harz
mit Halbpension inkl. Bier und Wein, Silvesterball mit Galabuffet, Sekt und DJ, Ganztages- und Stadtführung, Katerfrühstück, und, und, und... ab € 289,-

Weitere Reiseideen finden Sie unter: www.servicereisen.de/highlights/silvesterreisen
Tel. 0641-4006-0 | info@servicereisen.de | www.servicereisen.de

Morada Hotels & Resorts



Lüneburger Heide

MORADA HOTEL ISETAL

Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH · Gehrenkamp 1 · 38550 Isenbüttel



Freizeit und Aktion im Isetal!

Ihr Hotel

76 Klassik-Zimmer
(Haupthaus und Dependance)
Dusche/WC, Fön, Telefon, Flachbild-Sat-TV, WLAN-Empfang, Schreibtisch

59 Ambiente-Zimmer
Bad/WC, Fön, Schminkspiegel, Telefon, Flachbild-Sat-TV, WLAN-Empfang, Schreibtisch, größere Grundfläche, gemütliche Sitzecke, Zimmersafe, Bademantel, extra Kopfkissen

2 Ambiente-Suiten
36 m² Wohnkomfort, zusätzliches Schlafzimmer

Gastronomie
Restaurant, 2 Hotelbars, Café Kastanienoase, Biergarten, Sommerterrasse, Wintergarten

Wellness- und Freizeitbereich (teilweise gegen Gebühr)
Schwimmbad, Sauna

Weitere Einrichtungen
ISE-TOUR (Bootsverleih und Kahnfahrten), Kinderspielplatz, ISETAL Express, Heide Mollis, Lift (im Haupthaus), 400 PKW-Parkplätze, 4 Busparkplätze

Die Mühlenstadt Gifhorn begeistert durch vielseitige Möglichkeiten zu einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung. Das in der historischen Stadt gelegene Hotel gilt als idealer Ausgangspunkt, um die vom bekannten Heidedichter Hermann Löns besungene Heide während eines Aufenthaltes aktiv zu genießen.

Die **stimmungsvollen Kahnfahrten von ISE-TOUR** sind für Gruppen bis 80 Personen ein wahres Highlight und bei Reisegruppen sehr beliebt. Ein ganz besonderes Gruppenerlebnis für bis zu 70 Personen ist ein Ausflug mit dem **Heide Mollis** oder dem **ISETAL Express**.

Aufgrund der Lage ist Gifhorn hervorragend geeignet, um verschiedene Sehenswürdigkeiten zu erreichen, zum Beispiel das auf der Welt einzigartige Internationale Wind- und Wasser-Mühlenmuseum mit einem Freigelände von mehr als 100.000 m². Die Erlebnisstadt Wolfsburg, die Residenzstadt Celle und die Löwenstadt Braunschweig sind nicht weit entfernt und gelten ebenso als beliebte Ausflugsziele.

Sie planen Ihre nächste Fahrt mit MORADA? Das **MORADA HOTEL ISETAL** lockt ganzjährig mit attraktiven Angeboten und freut sich auf Ihren Besuch!



Faszination Heide

- und das ist drin ...**
- 2 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
 - 2 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
 - 2 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
 - 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Lüneburger Heide
 - 1 x Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide**
 - 1 x geführte Wanderung durch den Dragener Forst, vorbei am Schloss, mit Blick auf imposante Mühlen
 - Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: freitags

Saison	NS	ZS	HS
Preis pro Person ab	€ 123,00	€ 129,00	€ 133,00
EZ-Zuschlag	€ 30,00	€ 30,00	€ 30,00



Saisoneroöffnungs- und -abschlussfahrt ins Blaue

Lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie mit Ihrer Gruppe in einem unserer MORADA HOTELS & RESORTS eine fröhliche und gesellige Saisoneroöffnungs- oder -abschlussfahrt! Etwa zwei Wochen vor Anreise erfahren Sie das genaue Reiseziel für Ihren Kurzurlaub, bis dahin bleibt es spannend!

- und das ist drin ...**
- 3 x ÜN in einem der MORADA HOTELS & RESORTS
 - 3 x Halbpension inkl. Galabuffet mit musikalischer Umrahmung und festlicher Atmosphäre
 - 1 x Begrüßung durch die Hoteldirektion mit Programmvorstellung
 - 1 x Welcome-Drink
 - 1 x Reiseleitung für einen Ganztagesausflug ins Blaue
 - 1 x geselliger Tanzabend (bei Anreise sonntags)
 - Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: sonntags und donnerstags
November 2016 – März 2017 (außer 04.12.2016 – 05.01.2017)

P. P. ab € 105,-
EZ-Zuschlag: € 15,00

Gruppenangebote 2016

Interessante Lüneburger Heide

- und das ist drin ...** *Inklusive Getränke!*
- 3 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
 - 3 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
 - 3 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
 - 3 x All-inclusive-Getränke von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr (Bier, Hauswein, alkoholfreie Getränke)
 - 1 x ca. einstündige Fahrt mit dem ISETAL Express durch Gifhorn
 - 1 x Eintritt Mühlenmuseum in Gifhorn
 - Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: donnerstags oder freitags

Saison	NS	ZS	HS
Preis pro Person ab	nicht buchbar	€ 182,00	€ 188,00
EZ-Zuschlag	nicht buchbar	€ 45,00	€ 45,00



Gegen einen Aufpreis von € 5,00 pro Person/Nacht sind die Arrangements im MORADA HOTEL ISETAL auch in der höherwertigen Ambiente-Kategorie buchbar.
* nur bei gutem Wetter und 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, Alternativ Flößermahl im Jägerhof mit Grillteller und Getränken satt von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr und eine Stunde Treibbootfahren. ** nur bei gutem Wetter und 10 Personen Mindestteilnehmerzahl.

Spaß- und Aktivwochenende

- und das ist drin ...** *Aktivtipp*
- 2 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
 - 2 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
 - 1 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
 - 1 x Eintritt Mühlenmuseum in Gifhorn
 - 1 x ca. einstündige Kahnfahrt**
 - 1 x Flößerparty mit ausgiebigem Grill-BBQ ab 19.00 Uhr und All-inclusive-Getränken (Bier, Hauswein, alkoholfreie Getränke) von 19.00 – 22.00 Uhr*
 - 1 x Kajak, Kanadier, Tret- oder Ruderboot nach Wahl für eine Stunde
 - Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: freitags *Inklusive Getränke!*

Saison	NS	ZS	HS
Preis pro Person ab	nicht buchbar	€ 125,00	€ 137,00
EZ-Zuschlag	nicht buchbar	€ 30,00	€ 30,00



GRUPPENPREISE

Preise pro Person/Nacht im DZ/ZBZ inklusive Frühstück	Klassik	Ambiente	EZ-Zuschlag	HP-Zuschlag
Vor- und Nachsaison (NS) 03.01. – 20.03.16, 09.10. – 11.12.16	€ 41,00	€ 46,00	€ 15,00	€ 15,00
Zwischensaison (ZS) 20.03. – 24.07.16, 18.09. – 09.10.16	€ 43,00	€ 48,00	€ 15,00	€ 15,00
Hochsaison (HS) 24.07. – 18.09.16, 11.12. – 02.01.17	€ 45,00	€ 50,00	€ 15,00	€ 15,00

Weitere Gruppenangebote der MORADA HOTELS & RESORTS:

Bayerischer Wald

Bayerischer Wald: Inspiration *Inklusive Getränke!*

- 4 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 4 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 4 x All-inclusive-Getränke von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr (Bier, Hauswein, alkoholfreie Getränke)
- 1 x Welcome-Drink
- 1 x Stadtführung Regensburg
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Bayerischer Wald mit Fahrt zum Großen Arber, dem Arbersee und in eine Bärwurzerei
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Grenzlandfahrt Böhmen mit Besuch in Bayerischer Eisenstein, Klattau und Taus
- Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: samstags, sonntags, montags und dienstags

Preis p. P. im DZ/ZBZ, NS ab € 172,00
EZ-Zuschlag € 60,00

Ostsee

Woche am Meer

- 7 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 7 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 1 x Welcome-Drink
- 1 x Reiseleitung für einen Tagesausflug nach Wahl
- 1 x Hafenrundfahrt in Warnemünde
- 1 x Ausflug mit dem MORADA Express
- 1 x geselliger Tanzabend
- Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: sonntags

Preis p. P. im DZ, NS ab € 293,00
EZ-Zuschlag € 105,00

Ostsee

Faszination an der Ostsee

- 7 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 7 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 1 x Welcome-Drink
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Fischland-Darß-Zingst
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Rostock und Warnemünde
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Insel Rügen
- 1 x Eintritt Münster Bad Doberan inklusive Führung
- 1 x Fahrt mit der Schmalspurbahn Mollis
- 1 x Ausflug mit dem MORADA Express
- 1 x geführte Wanderung nach Heiligendamm
- 1 x Tageskarte für die KÜBOMARE Saunawelt inkl. Meerwasserwelt (einmaliger Einlass)
- Nutzung des hauseigenen Wellness- u. Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: sonntags

Preis p. P. im DZ, NS ab € 409,00
EZ-Zuschlag € 105,00

Brandenburg/Berlin

Idylle, Berlin und Potsdam

- 5 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 5 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 1 x Welcome-Drink
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Berlin mit Besuch der eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten (Brandenburger Tor, Fernsehturm, Rotes Rathaus, Nikolaiviertel...)
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Potsdam mit der Möglichkeit, das Schloss Sanssouci zu besichtigen
- 1 x Grachtenbootfahrt auf dem Havel

Anreise: sonntags

Preis p. P. im DZ, NS ab € 208,00
EZ-Zuschlag € 75,00

Harz

Der Harz: kurz aber intensiv *Inklusive Getränke!*

- 2 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 2 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 2 x All-inclusive-Getränke von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr (Bier, Hauswein, alkoholfreie Getränke)
- 1 x Reiseleitung für Tagesausflug Ostharz mit Quedlinburg und Thale
- 1 x Eintritt Sessellift Rosstrappe oder Kabinenschwebbahn zum Hexentanzplatz
- 1 x geselliger Tanzabend
- Nutzung des hauseigenen Wellness- und Freizeitbereichs nach Verfügbarkeit

Anreise: freitags

Preis p. P. im DZ, NS ab € 109,00
EZ-Zuschlag € 90,00

Niederbayern

Entdeckungstour mit Österreich

- 7 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer
- 7 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- 1 x Welcome-Drink
- 1 x Stadtführung München (ca. 2 Stunden)
- 1 x ganztägige Reiseleitung Österreich inklusive Besuch der Mozartstadt Salzburg
- 1 x Besuch Scharding in Österreich
- 1 x Besuch des Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg inklusive Eintritt
- Nutzung des hauseigenen Freizeitbereichs inklusive Thermal-Mineralbad nach Verfügbarkeit

Anreise: sonntags

Preis p. P. im DZ, NS ab € 325,00
EZ-Zuschlag € 105,00

Das EuroBus-Team wünscht allen Lesern und Geschäftspartnern ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Wir haben vom 24. 12. 2015 bis 3.1. 2016 geschlossen!



Marina Wellisch



Heinz Lopuszansky



Laura Pender



Irene Kleefeld



Nicole Infeld



Petra Walldorf



Silvia Jaster



Nina Haßler

BUSFAHRER-QUALIFIKATION

Sicherheit und Kompetenz

8. Workshop für Bus-Sicherheit von alpetour



Die Teilnehmer des Workshops auf dem Gruppenbild. Foto: alpetour

Aschau. Mit ca. 40 Teilnehmern war der 8. Workshop für Bus-Sicherheit des Stamberger Reiseveranstalters alpetour wieder gut besucht. Im Rahmen der alpetour-Akademie waren Busfahrer und Busfahrerinnen aus ganz Deutschland zum Sicherheitsworkshop nach Aschau im Chiemgau ange-reist.

Mit dieser Schulung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgeschriebene Module des Berufskraftfahrer-Qualifikations-

Gesetz (BKrFQG) mit einer gesetzlich anerkannten Teilnahmebescheinigung abschließen.

Auch in diesem Jahr konnte Nick Scharif, Leiter der alpetour Busdisposition, namhafte Referenten gewinnen. Diese deckten in unterschiedlichen Modulen-Themen wie z. B. „Sozialvorschriften“ oder „Markt & Image“ ab. Hierbei rückte das Augenmerk zunehmend auf die Kompetenzen des Fahrers als direkten Ansprechpartner für den Kunden. Insgesamt versteht alpe-

tour die Schulung als wichtige Grundlage für die Qualität und Sicherheit der Reisen.

Um mit seinen Partnerunternehmen auf demselben Stand zu bleiben, nahm auch das gesamte Team der alpetour Busdisposition an der Veranstaltung teil. „Unsere Partnerunternehmen und wir haben in der Vergangenheit immer gute Bewertungen durch die Kunden erhalten. Deshalb arbeiten wir gemeinsam daran, diese zu erhalten oder möglichst noch zu optimieren“, so Nick Scharif. Informationen zu den Weiterbildungen der alpetour-Akademie sind zu finden auf: www.alpebus.de

Zudem bietet alpetour auf dieser Plattform interessierten Busunternehmern aktuelle Fahraufträge an. alpetour zählt mit rund 300.000 Reiseteilnehmern und rund 130 Mitarbeitern zu einem der größten Reiseveranstalter für Klassenfahrten und Gruppenreisen in Deutschland.

WWW.BUSREISEN.CC

VERBÄNDE

Gemeinsamkeiten mit dem RDA stärken

EuroBus Interview mit dem neuen asr-Präsidenten Jochen Szech

(jb) Der asr hat ein neues Präsidium gewählt. Mit Jochen Szech führt jetzt ein neuer Präsident den Verband, der auf dem RDA-Workshop 2015 im Juli in Köln als VTOA-Präsident einen ersten Auftritt auf dem Trend-Forum hatte. EuroBus sprach mit dem neuen asr-Präsidenten.

■ **Gratulation, Herr Szech zur Wahl zum neuen asr-Präsidenten. Wird der Bus- und Gruppentourismus im asr während Ihrer Präsidentschaft eine Rolle spielen?**

Jochen Szech: „Der Tourismus an sich wird aufgrund seiner Fragmentierung in so unterschiedliche Bereiche selten als Einheit wahrgenommen. Insofern kann ich nur plädieren, mit allen Akteuren in unserem Bereich eng zu kooperieren. Dazu gehört vor allem auch die Gruppen- und Bustouristik. Zwischen RDA und asr sehe ich da viele Gemeinsamkeiten, da beide Verbände überwiegend mittelständisch geprägt sind. Der asr hat sowohl Reiseveranstalter, die seit jeher auch Gruppenreisen veranstalten, in denen der Bus eine wichtige Rolle spielt, als auch Reisebüros, als Mittler als Mitglieder. Gerade die Reisebüros, als wichtige und unverzichtbare Säule sollen gestärkt werden. Sowohl politisch, als auch mit neuen Produkten und Ideen. Da denke ich, dass die Mitgliedsunternehmen des RDA eine Menge zu bieten haben.“



Der neue asr-Präsident Jochen Szech. Foto: Berghoff

■ **Werden Sie das Amt als VTOA-Vorsitzender (Verein zur Förderung des Tourismus in Osteuropa, Vorder- und Zentralasien) beibehalten und was ist dort als nächstes geplant, auch in Zusammenarbeit mit dem RDA?**

Szech: „Wir hatten jetzt einen ersten Auftritt auf dem RDA Workshop. Wir werden die Kooperation fortsetzen, zum Beispiel mit Angeboten aus unseren Destinationen. Der VTOA ist ein kleiner Verein, der sich jeher auch Gruppenreisen veranstalten, in denen der Bus eine wichtige Rolle spielt, als auch Reisebüros, als Mittler als Mitglieder. Gerade die Reisebüros, als wichtige und unverzichtbare Säule sollen gestärkt werden. Sowohl politisch, als auch mit neuen Produkten und Ideen. Da denke ich, dass die Mitgliedsunternehmen des RDA eine Menge zu bieten haben.“

asr – Allianz pro Mittelstand

Seit über 35 Jahren ist der asr – Allianz selbständiger Reiseunternehmen – mit Sitz in Berlin für die Belange der mittelständischen Touristikunternehmen verbandspolitisch tätig. In ihm sind aktuell 520 Reisebüros, Reiseveranstalter und touristische Dienstleister und Partner zusammengeschlossen, darunter auch Hotels, Tourismusämter und Airlines. www.asr.de

gliedern des RDA für das kommende Jahr Angebote für Famtrips machen.“

■ **Was sind ihre ersten Aufgaben im asr?**

Szech: „Ich bin ja nun schon längere Zeit Mitglied im Vorstand des asr gewesen, insofern war es eher eine Übergabe des Staffelstabes innerhalb eines funktionierenden Teams. Dass es im Vorfeld einen Wahlkampf um die bessere Lösung gegeben hat, ist nicht nur legitim, sondern wünschenswert. Denn alle Bewerber wollen den Mittelstand im Tourismus stärken und ihm eine wichtige Stimme geben. Wir wollen unsere Kooperation mit anderen Verbänden ausbauen, um den Mittelstand zu stärken.“

FREIZEITPARKS

Europa-Park vor 5-Millionen-Rekord

Wasserpark startet und weiteres Hotel für 2018 in Planung

Rust. Der Europa-Park bewegt sich bei den Besucherzahlen im Sommer 2015 erneut auf Rekordniveau. Bei gutem Verlauf der Wintersaison ist für das Jubiläumsjahr zum 40. Geburtstag des Europa-Park mit einem weiteren Besucherrekord von deutlich über fünf Millionen Menschen zu rechnen. Mit Hochdruck arbeitet der Park daher an den Planungen für ein weiteres Hotel mit rund 300 Zimmern, welches im Sommer 2018 eröffnen soll. Im Spätjahr soll dann auch der neue Wasserpark starten, dessen Konzept sich derzeit in der „Feintuning-Phase“ befindet. Herausragend war in der Sommersai-

son 2015 die Zahl der Preise und Ehrungen für Deutschlands größten Freizeitpark. Im Jahr 2016 wird der

Europa-Park erneut einen zweistelligen Millionenbetrag am Standort Rust investieren.



Die Inhaber-Familie Mack in ihrem Element.

Viva la Musica
italienisches Musikfest bei Venedig

Mit Al Bano Carrisi, Umberto Tozzi und Nino de Angelo

09.06. bis 12.06.2016

Tel.: +43 (0) 50 36 36 1
gruppen@travel-partner.com

TRAVEL PARTNER®

BILANZ UND AUSBLICK

Zukunft der Busreise positiv

Service-Reisen Giessen bleibt weiter auf Wachstumskurs und blickt optimistisch auf 2016

Gießen. (lop) „Die Zukunft der Busreise sehe ich weiter positiv“, äußerte sich Karl Heyne Geschäftsführer von Service-Reisen Giessen, beim Jahresabschluss-Gespräch mit EuroBus, weiterhin optimistisch.

Schon alleine demografisch gesehen werde die Zielgruppe größer, zudem habe der Boom der Fern-

Stornoquote lag – „in den einzelnen Länderabteilungen unterschiedlich“ – insgesamt bei rund 40 %. Etwas negativ auf das Ergebnis hätten sich allerdings die Währungsentwicklungen ausgewirkt.

Die Ursache für das positive Ergebnis sieht Karl Heyne in der ver-

Strategische Verstärkung

an strategisch wichtigen Positionen des Unternehmens gelang es, kompetente Verstärkung zu gewinnen. Seit Neuestem unterstützen Kerstin Gaudermann als Leiterin der TaskForce sowie Ralf Wernicke als Leiter Marketing und Business Development das Team. Durch Investitionen in die Technik können den Kunden seit 2015 echte Mehr-Werte geboten werden: die Einführung der Hotel-factsheets, die komprimiert alle wichtigen Daten und Fakten zu den Hotels – in optisch ansprechender Form aufbereitet – enthalten und die interaktiven Reiseunterlagen, welche tablet-optimiert sind, sind nur einige Beispiele.

Ausblick 2016

Das Jahr 2016 sieht für den Paketer bislang sehr vielversprechend aus, so liegt die aktuelle Auftragslage fast 10 % im Plus. Für das Gesamtjahr wird allerdings eher mit einem Zuwachs von 3 bis 5 % gerechnet. Generell konzentriert sich Service-Reisen in 2016 auf seine Stammziele und wird dort sein Angebot aufstocken.

www.servicereisen.de



Karl Heyne bei seiner Lieblingsbeschäftigung – dem Schnüren von Paketen... Foto: Lopuszansky

busse eine positive Imageverbesserung auch bei bisher nicht mit dem Bus Reisenden gebracht, was es nun – etwa bei Städtereisen – auch für den Reisebus umzusetzen gelte. Hierbei könne die Arbeit der Paketer allgemein hilfreich sein. „Service-Reisen bietet seinen Kunden genau das, was sie brauchen und macht das Veranstalten von Gruppenreisen so einfach wie möglich“, betonte Heyne.

lässlichen und durchgängigen Qualität der Produkte und der hohen Kundenorientierung. Auch die konsequente Arbeit in Qualitätsmaßnahmen sowie Maßnahmenverbesserungen im Controlling hätten sich ebenfalls ausgezahlt.

Positives Ergebnis

Rückblickend auf das Jahr 2015 war die Strategie von Service-Reisen erfolgreich: „Wir haben ein stabiles Wachstum von 5 % erreicht“, zeigte sich Heyne zufrieden mit dem ausklingenden Geschäftsjahr. Der Paketreiseanbieter steigerte die Anzahl der durchgeführten Reisen um 3 % sowie die durchschnittliche Gruppengröße um 5 % auf 34,5 Pax im Vergleich zum Vorjahr. Besondere Zuwächse mit mehr als 10 % sind in diesem Jahr in den Bereichen Fern- und Flugreise sowie in der Destination Italien zu verzeichnen.

Auch Osteuropa legte 2015 wieder deutlich zu. Mit 5,7 Tagen im Durchschnitt blieb die Reisedauer auf dem Stand des Vorjahres. Die

FORDERUNG DES MDO

Gleiche Chancen für alle

Private Busunternehmer fordern Gleichheit beim 11. Mitteldeutschen Omnibustag

Leipzig. Zum 11. Mitteldeutschen Omnibustag trafen sich die Omnibusunternehmer von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Leipzig. Gemeinsam mit Politik, Aufgabenträgern, Verbänden und Industriepartnern zogen sie gemeinsam Bilanz des vergangenen Jahres.

Angesichts der für die mitteldeutschen Bundesländer drohenden deutlichen finanziellen Einschnitte durch die langfristig negative Entwicklung der Regionalisierungs-mittel, mahnten die Vertreter der privaten Omnibusunternehmen, rechtzeitig und nachhaltig die Weichen zu stellen. Der Öffentliche Personennahverkehr sei unverändert eine unternehmerische

Aufgabe. Die Politik sei deshalb gut beraten, auf die Stärken des vor Ort verwurzelten privaten Mittelstandes zu setzen. Vergaben von ÖPNV-Genehmigungen sollten nicht nur unter dem Aspekt der billigsten Leistungserbringungen, sondern nach dem insgesamt volkswirtschaftlich besten Konzept erfolgen. Rekommunalisierungen der Leistungen und Unternehmen werden von den mitteldeutschen Omnibusunternehmen strikt abgelehnt. Die aktuellen Herausforderungen erfordern von den Unternehmen neue Lösungsansätze und aktives unternehmerisches Handeln. Es war 1990 ein Ziel der Nachwendegründergeneration, im Jahr 2020

wirtschaftlich gesunde Unternehmen an die nächste Generation weiter geben zu können. Das sehen die Verbände vielfach in Gefahr. Die Bundesländer und Landkreise sollten immer im Blick haben, dass der ÖPNV vor Ort unternehmerisch erbracht werden muss. ÖPNV sei keine reine Verwaltungsaufgabe und schon gar nicht ein Tummelfeld von externen Beratungsfirmen und praxisfernen Juristen.

Gleiche Chancen für alle

„Teilhabe am ÖPNV – gleiche Chance für alle“ lautet die Forderung der Verbände und Unternehmen. Nur so können die Omnibusunternehmen auch weiterhin das flächendeckende Linienangebot mit modernen Bussen zu sozial-

verträglichen Tarifen erhalten – in den Städten und in der Region. Die Politik ist angehalten, die Rahmenbedingungen gut weiter zu entwickeln. Dazu gehören passgenaue und unbürokratische Förderungen für Investitionen in Fahrzeuge, Haltestellen und die Vertriebswege sowie Rahmenbedingungen, welche die Zusammenarbeit der selbständig agierenden Unternehmen verschiedener Mobilitätsangebote untereinander ermöglicht und fördert.

Schwieriger Ausblick

Die Busunternehmer aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zogen eine positive Bilanz für das Jahr 2015. Dafür sorgen neben der unveränderten Reiselust der Boom im Fernlinienverkehr sowie

zahlreiche Schienenersatzverkehre. In diesem Zusammenhang machen die Verbände darauf aufmerksam, dass die einseitige Förderung niederfluriger Fahrzeuge im ÖPNV zu einem Mangel an reisefähigen Omnibussen führt. Die üblichen Überlandlinienbusse können durchaus als eine Art „strategische Reserve“ angesehen werden, die aber langfristig durch die praxisfernen Forderungen zur allumfassenden Barrierefreiheit im ÖPNV abgebaut wird. Schwierigkeiten bereiten den Omnibusunternehmern auch die starren Lenk- und Ruhezeiten für die Fahrer. Diese müssen an die gängige Praxis angepasst werden, um die wachsenden Aufgaben erfüllen zu können, unterstrichen die Unternehmer mehrfach bei ihrem Treffen.



Wolfgang Steinbrück (re.), Vorsitzender des MDO und Präsident des bdo e.V., zeigte in Leipzig, dass er ebenso wie seine Kollegen (hier Lutz König, Salza-Tours König OHG) das Lenkrad weiter fest im Griff hat. Fotos: textDesign Tonya Schulz



Die Teilnehmer der Inforeise Madeira auf dem Monte. © Service-Reisen Giessen.

FLUGREISEN

Mehr als nur Blumen

Flug-Inforeise nach Madeira mit Service-Reisen

Mit einer Gruppe interessierter Kunden machten sich die Service-Reisen Profis per Flug zur Erkundungstour nach Madeira auf. Ein buntes Ausflugsprogramm bot den Teilnehmern dabei einen guten Überblick über die vielfältigen Inselhighlights: Bei einem geführten Stadtrundgang in Funchal oder bei dem Besuch des Nonnental und des Montes in-

klusive einer rasanten Korb-schlittenfahrt konnten sich die Kunden selbst davon überzeugen. Und bei dem atemberaubenden Ausblick vom Cabo Girao mit dem gläsernen Skywalk, durch den man 580 m in die Tiefe schaut, verschlug es so manchem Reisenden den Atem. Die vielen Eindrücke ließen die Reisenden natürlich auch bei landestypischen Speisen in ausge-

wählten Restaurants Revue passieren – bei Poncha, einem Cocktail, der laut vieler Einheimischer aus dem Besten besteht, was Madeira zu bieten hat und bei Espetada, dem traditionellen Fleischspieß-Grill, verbrachte man gesellige Stunden. Madeira, eine Insel, die mehr als nur Blumen zu bieten hat, war die einhellige Meinung.

STAGE ENTERTAINMENT

Aladdins magische Musical-Nacht

Grandiose Europa-Premiere des neuen Musicals in Hamburg

Hamburg. Der Zauber aus 1001 Nacht ist endgültig in der Musicalstadt Hamburg eingetroffen – bei der heiß ersehnten Europa-Premiere hat Disneys Aladdin auf ganzer Linie überzeugt. 1.800 Premierengäste zeigten sich von der fulminanten Inszenierung restlos begeistert. Bereits während der Aufführung erbrannten im mit zahlreichen prominenten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Sport vollbesetzten Saal des Stage Theaters Neue Flora euphorische Standing-Ovations.

Großer Empfang

Hamburg hieß den Helden des orientalischen Königreichs Agrabah herzlich willkommen und zelebrierte dessen Einzug in das Stage Theater Neue Flora in einer wahrhaft magischen Eröffnungsfeier. So schlenderten die geladenen Besucher voller Vorfreude über den ausgetrollten Teppich, der diesmal nicht rot sondern passend lilafarben war. Ebenfalls lila erstrahlte das äußere Erscheinungsbild des Theaters in Anlehnung an die neue Show. Zum Highlight der Theaterfront wurde eine überdimensionale Replik der goldenen Wunderlampe gekürt. Diese über vier Meter große Sonderanfertigung symbolisiert die Größe und Strahlkraft des neuen Prunkstücks in Deutschlands Musicalmetropole.

„Ich bin begeistert“, kommentierte Dr. Dieter Wedel. „Choreografie und Bühnenbild sind enorm“. Er gehörte zu den geladenen Promis, die dem glamourösen

Abend einen gebührenden Rahmen verliehen. „Es war lustig, es war bunt“, fasste Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes treffend zusammen. Enthusiastisch feierten die begeisterten Zuschauer den gelungenen Einstand des neuen Meisterwerks aus dem Hause Disney. Unter ihnen: Alan Menken. Der Komponist ist der Mann hinter den Melodien von Aladdin und als achtfacher Oscar-Gewinner einer der höchstdekoriertesten Musiker weltweit.

Bestens aufgelegt zeigte sich die Cast um das Traumpaar aus Prinzessin Jasmin, gespielt von der Brasilianerin Myrthes Monteiro, und Aladdin, dargestellt von Richard-Salvador Wolff. Der 25-Jährige, der mit der Titelrolle erstmals als Hauptakteur eines Musicals auftritt, stand besonders im Fokus und überzeugte mit einer souveränen Vorstellung.

Als heimlicher Star des Stücks entpuppte sich Enrico de Pieri, der den allmächtigen Dschinni verkörpert. Mit facettenreichem Gesang und leichtfüßigen Tanz einlagen führte der Flaschengeist durch die Show und sorgte mit seiner urkomischen Art für ausgelassene Lacher.

Disneys Aladdin bringt die zeitlose Geschichte des oscarprämiierten Zeichentrick-Klassikers nun auch auf die große Showbühne. Gemeinsam erleben Aladdin, Flaschengeist Dschinni und Prinzessin Jasmin mit viel Herz und Humor wunderbare Abenteuer in der faszinierenden Welt eines orientalischen Königreichs. Das Broadway-Erfolgs-Musical be-

geistert mit gekonnten Steppanzeinlagen, glitzernd-goldenen Kostümen und prunkvollen Bühnenbildern, die dem Publikum den Atem rauben.



Ihre Anzeigenberatung:
NINA HASSLER
Telefon: 0 67 32/45 88
ninahassler@eurobus.de



Die Cast beim Schlussapplaus

Foto: Stage Entertainment

SICHERHEIT

Aktuelle Situation für Frankreich

Touren Service Schweda hat Infos über Beeinträchtigungen zusammengestellt

Kehl am Rhein. Paketreiseveranstalter Touren Service Schweda hat auf der Basis der offiziellen Informationen des französischen Innenministeriums für seine Partner und Kunden eine aktuelle Übersicht zusammengestellt, die Informationen und Kontakte bietet für die derzeitige Organisation und Durchführung von Reisen nach Frankreich. Sie soll Tourismusverantwortlichen und ihren Kunden einen Überblick geben, welche Maßnahmen Frankreich ergriffen hat, um Gäste und die eigene Bevölkerung zu schützen und Frankreich-Reisen weiterhin sicher durchführen zu können. Geschäftsführer Joachim Schweda betont zur aktuellen Sicherheitslage für Frankreichreisen: „Da ich selber im Elsass wohne und meine Firma in Deutschland ist, erlebe ich die Grenzkontrollen auf der Europabrücke jeden Tag. Im täglichen Leben gibt es praktisch keine Einschränkungen. Der Straßburger Weihnachtsmarkt ist sehr gut gesichert. Da kein Pkw-Verkehr in der Innenstadt gestattet ist, ist es in diesem Jahr sogar ein besonderes Erlebnis durch die autofreien Gasen zu bummeln. Viele der Polizisten diskutieren auch entspannt mit den Straßburger Gästen. In Frankreich gewinnt die Lebensfreude eben schnell wieder die



Joachim Schweda.

Oberhand.“ Die wichtigsten Fragen und Antworten zu diesem Themenkreis beantwortet auch das Französische Innenministerium wie folgt:
– **Sind die französischen Grenzen geschlossen?**
Nein. Es werden allerdings systematische Überprüfungen an allen Verkehrswegen (Straße, Züge, Häfen, Flughäfen) durchgeführt. Sie sollten allerdings aufgrund vieler Orts anfallender Wartezeiten 30 Minuten bis 45 Minuten zusätzlich einplanen für die Einreise nach Frankreich.
– **Brauchen Europäer ihren Pass, wenn sie nach Frankreich einreisen?**
Für EU-Bürger sind die Dokumente gleich wie immer: Personalausweis oder Reisepass genügt zur

Einreise nach Frankreich.
– **Sind touristische Sehenswürdigkeiten, Museen und Denkmäler geöffnet?**
Generell sind alle kulturellen, öffentlichen Anlagen in Paris, der Ile-de-France und in ganz Frankreich geöffnet. Zu den geöffneten Sehenswürdigkeiten gehören unter anderem: Eiffelturm, Louvre Museum, Château de Versailles, Disneyland Paris, Grand Palais, Centre Georges Pompidou, Notre Dame de Paris, Paris Lido, Crazy Horse, Bateaux Parisiens und das Moulin Rouge. Falls erforderlich, kann die Polizei aus Gründen der öffentlichen Sicherheit bestimmte Orte schließen.

– **Gibt es besondere Ratschläge für Gruppenreisende?**
Es gibt keine spezifischen Einschränkungen für Gruppenreisende, die sich allerdings an die generellen Anweisungen der verantwortlichen Stellen halten müssen.
– **Können Reisebusse normal parken?**
Es gibt keine spezifischen Instruktionen bezüglich von Bussen und Busparkplätzen. In seltenen Fällen haben touristische Sehenswürdigkeiten ihre Parkmöglichkeiten in nahegelegene Bereiche verlegt, die deutlich ausgewiesen sind. Weitere Informationen unter www.touren-service.de

FRANKREICH AKTUELL

Konzerte und Shows Busreisen zu kulturellen Veranstaltungen

Paris. Wie Paketreiseveranstalter Touren Service Schweda informiert, finden nach offiziellen Informationen des französischen Innenministeriums „im Prinzip Konzerte und Shows wie geplant statt, es sei denn, der Veranstalter oder die Präfektur entscheidet sich anders. Sicherheitsanliegen einschließlich Zugangskontrollen und Screenings werden verstärkt,

um größtmögliche Sicherheit für Besucher, Künstler und Personal zu bieten.“ Die öffentlichen Stellen und die Tourismusindustrie haben die Sicherheit zu einer nationalen Priorität erhoben: die erhöhte Sicherheitsstufe wurde auf drei Monate verlängert. Es gibt aber keine Ausgangssperre.

KONZERTREISE

Open Air mit Hansi Hinterseer

Travel Partner mit viertägiger Reise rund um das Konzert

Ebbs. Er gilt als einer der beliebtesten Sänger Österreichs: Hansi Hinterseer. Der ehemalige Skirennläufer aus Kitzbühel ist seit Jahren der Höhepunkt bei den jährlichen Großveranstaltungen Salzburger Musikfrühling und Alpenländischer Musikherbst von Travel Partner. „Hansi Hinterseer ist ein wichtiger Bestandteil dieser Events“, erläutert Produktmanager Georg Steiner. „Um ihn zu sehen, reisen die Fans mit dem Bus sogar von Norwegen nach Tirol an. Deshalb sind wir sehr froh, für 2016 ein weiteres eindrucksvolles Konzert mit diesem Star präsentieren zu können.“ Gemeinsam mit dem Original Tiroler Echo, das ihn schon seit Jahren auf seinen meist ausverkauften Tourneen durch ganz Europa begleitet, steht Hansi Hinterseer

am 26. August 2016 auf der Bühne der Hödnerhof Arena in Ebbs. Unter freiem Himmel wird der Stargast inmitten der prächtigen Blumenwelt Songs wie „Komm mit mir in die Berge“ und „Hände zum Himmel“ zum Besten geben und für beste Stimmung bei den Zuschauern sorgen. Der Paketer aus Ellmau hat rund um dieses Konzert-Ereignis eine viertägige Reise zusammengestellt, auf der die Busgruppen Innsbruck, die Hauptstadt der Alpen, und den größten Blumenkorsos Europas erleben. „Die Tour steht ganz unter dem Motto „Blumen und Musik“, so Steiner, „die Gäste genießen ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Sinneseindrücken – ein farbenfrohes Blütenmeer, den Duft von Tausenden von Pflanzen und schönsten

Klänge und Melodien beim Hansi Hinterseer-Konzert und einer zweiten Open-Air-Veranstaltung mit Sigrid und Marina, den Zellberg Buam und Melissa Naschen-

weng im Stadtzentrum von Kufstein. Wir sind sicher, dass wir damit den Geschmack der Kunden treffen und ihren Wünschen Rechnung tragen.“



Ex-Skirennfahrer, nun Schlagerstar: Hansi Hinterseer hat eine große Fangemeinde hinter sich.

MIT DEM BUS ZUR MUSIK

Ein Bus-Fest der Volksmusik

„Alpenländischer Musikherbst“ von Travel Partner mit 10.000 Gästen

Ellmau. (mg) Busse aus Norwegen, Schweden und Dänemark, aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden und selbstverständlich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz rollen jedes Jahr zum „Alpenländischen Musikherbst“ nach Ellmau. Die Volksmusik- und Schlager-Veranstaltung, die Travel Partner seit mehr als zwanzig Jahren in dem Tiroler Ferienort durchführt, erfreut sich eines großen Zustroms internationaler Gäste.

Welt sehnen sich die Menschen wieder nach Einfachheit, Ehrlichkeit und Authentizität“, erläutert Hannes Winkler, Gründer und Geschäftsführer von Travel Partner. „Beim Alpenländischen Musikherbst harmoniert die Veranstaltung mit der Umgebung optimal. Die Musik und die Interpreten passen zur Region, das ist ein ganz wichtiger Faktor.“

Der nächste Alpenländische Musikherbst findet vom 28.9. bis 2.10. und vom 5.10. bis 9.10. unter anderem mit Hansi Hinterseer, Semino Rossi, Beatrice Egli, den Amigos und den Calimeros statt.



Weitere Infos unter:
www.travel-partner.com
www.musikherbst.at



Touristen-Magnet: Zum Alpenländischen Musikherbst kommen Besucher aus ganz Europa. Foto: Heiko Bremicker

STAGE THEATER DES WESTENS BERLIN
STAGE ENTERTAINMENT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN
PRÄSENTIERT EIN MUSICAL VON MICHAEL KUNZE UND JIM STEINMAN
BASED UPON THE FILM „THE FEARLESS VAMPIRE KILLERS“ VON REGISSEUR ROMAN POLANSKI DREHBUCH BERNARD BRACH UND ROMAN POLANSKI

Die Vampire laden zum Tanz. Der Vorverkauf läuft!

TANZ DER Vampire

DAS MUSICAL

**Ab April 2016
in Berlin**

eventim

Werbemittel und Vertriebsinformationen unter: stage-business.de
Tickets, Kontingente und Infos unter
0 18 05/02 80 00
buspartner@stage-entertainment.de

Original Production by **vbw** VEREINIGTE BÜHNEN WIEN INTERNATIONAL GMBH

Stage ENTERTAINMENT

*14 CL/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 CL/Min. aus dem Mobilfunknetz.

bdo und die Zukunft der Mobilität

„Mobilität & Digitalisierung“ als Thema des Expertenforums 4.0



Der Flyer zum Kongress.

Berlin. Termin und Ort für das bdo-Expertenforum 4.0 stehen nun fest: Der Blick in die Zukunft der Bus-Mobilität findet am 15. März 2016 von 8.30 Uhr bis 18 Uhr in Berlin statt. Ort der Veranstaltung ist das Langenbeck-Virchow-Haus (Luisenstraße 58/59 in 10117 Berlin). Der bdo als moderner Verband will sich den Herausforderungen der Zukunft stellen, die durch die Digitalisierung der Branche entstehen. Nah- und Fernverkehr stehen im Fokus von disruptiven Veränderungen. Der bdo bietet seinen Unternehmen und Landesverbänden sowie Sachkundigen der Branche eine einmalige Plattform mit dem bdo-Expertenforum an. Mobilität an der Schwelle der Gegenwart zur Zukunft, Orientierung

für Unternehmer, die große Datenkommunikationsoffensive mit RBL, Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren stehen im Mittelpunkt der Präsentationen und Diskussionen. Praktiker und Professoren wenden sich dabei direkt an die Unternehmer. Der Mehrwert liegt im Erfahrungsaustausch. Wie reisen wir heute und morgen? Wie organisieren wir unsere Unternehmungen? Wer ist der Unternehmer der Zukunft? Autonomes Fahren ist ein weiteres Thema, das Hoffnungen und Ängste auslöst. Der bdo will über den Stand der Dinge berichten. Unternehmer bekommen bei diesem Branchentreffen ein praktisches Baukasten-Set für die Zukunft des Marktes. Was muss ich als Mittelständler beim Zukunftsthema 4.0 bedenken?

Referenten und Themen Einführung:

Dr.-Ing. Lars Schnieder, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt-technik: Digitaler Wandel in der Mobilität – Chancen und Risiken für Wirtschaft und Gesellschaft
Universität Potsdam, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government: Big Data für Busunternehmen
Dr. Florian Krummheuer, DB Regio AG: Von der Postkutsche 2.0 zu

Mobilität 4.0 oder: Der Anfang vom Ende des Regionalbusses
Prof. Dr. Kay Mitsch, Karlsruher Institut für Technologie, Lehrstuhl Netzwerkökonomie: Sharing und Busverkehr
Dr. Till Ackermann, VDV, Fachbereichsleiter Business Development: Digitalisierung im ÖPNV
Diskussionsrunde
12:00 Uhr – Mittagspause als Networking-Lunch
Dr. Tim Brühn, Justus-Liebig-Universität Gießen: Die Markteintritte von Uber und Airbnb: Wettbewerbsgefährdung oder Effizienzsteigerung?
MeinFernbus/FlixBus: Digitale Zukunft im Fernbus – Service 4.0 für Betreiber, Unternehmer und Fahrer.
Qixit: Mobilität mit Bus, Bahn oder Flugzeug
Prof. Dr. Ulrike Stopka, TU Dresden, Lehrstuhl für Kommunikationswirtschaft: Status quo mobiler Applikationen, Marktdurchdringung und Kundenakzeptanz und deren Potenziale für den intermodalen Verkehr
Stefan Weigele, city Management Consultants GmbH&Co. KG: Mobilität, mobile Daten und Datenschutz.

Mehr im Internet

Weitere Themen und Referenten sind zu finden auf:
www.bdo-online.de
www.busanndcoach.travel

GÜTEGEMEINSCHAFT BUSKOMFORT

gbk und das Projekt bus.de

41. Jahreshauptversammlung und „Tag des Bustourismus“ bei CMT

Stuttgart. Am 19. Januar 2016 findet die 41. gbk-Mitgliederversammlung im ICS – Internationales Congresszentrum der Neuen Messe Stuttgart statt.

Ein ereignisreiches Jahr 2015 liegt hinter der Gütegemeinschaft Buskomfort: Die Auflösung des Internationalen Bustourismusverband IBV – dem gemeinsamen Verband von RDA und gbk, wurde am 12. Oktober 2015 beschlossen. Nun

möchte die gbk die Weichen für das Verbandsjahr 2016 stellen. Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist das weitere Verfahren im ehemaligen IBV-Projekt bus.de. Gemeinsam mit den Mitgliedern möchte der Vorstand diskutieren und entscheiden, wie es mit der geplanten Buchungsplattform weiter gehen soll. Als weiteres Thema steht neben dem Ausblick des Vorsitzenden und dem Bericht des Geschäfts-

führers, auch eine Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ab 14.30 Uhr der „Tag des Bustourismus“ ebenfalls im ICS der Messe Stuttgart statt. Unter dem Titel „Die Macht der Bilder – Mit Videos, Instagram & Co. Kunden begeistern“, lädt die gbk gemeinsam mit dem Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer (WBO) zur Fachveranstaltung ein.

WBO

220 Busfahrer „sicher & unfallfrei“

Bei der 69. Mitgliederversammlung des WBO erhielten 220 Fahrerinnen und Fahrer neben ihrer Urkunde einen auf ihren Namen personalisierten Fotokalender mit Motiven aus der Weltreise von Hans-Peter Christoph, Avanti-Reisen. Die Frauenquote ist mit fast 10 Prozent dieses Jahr so hoch wie

nie: 19 Fahrerinnen wurden ausgezeichnet. Die Kriterien „sicher & unfallfrei“ sind hoch gesetzt: Die Fahrerinnen und Fahrer müssen mindestens fünf Jahre ohne Unfall gefahren sein und sich durch besonders freundliches und vorwommendes Verhalten gegenüber den Fahrgästen auszeichnen. Täglich befördern Busfahrer in

ganzen Baden-Württemberg rund 1,7 Millionen Menschen zur Schule, an den Arbeitsplatz, oder zu Freunden und bringen sie auch wieder sicher und bequem zurück nach Hause. Anders gesagt: Rund jeder zehnte Einwohner Baden-Württembergs sieht „seinen“ Busfahrer mindestens einmal pro Tag.



Die ausgezeichneten Busfahrer beim WBO.

EUROBUS UMFRAGE JAHRESRÜCKBLICK

Das bedeutendste Ereignis 2015

EuroBus hat zum Jahresende Personen aus der Busunternehmenschaft und der

Bustouristik-Branche gefragt:

- Was war für Sie das bedeutendste Ereignis 2015?
- Für Ihr Unternehmen?
- Für die Bus-Branche?

Hier und auf den folgenden Seiten finden Sie einige Antworten dazu.

Service Reisen Giessen

Karl Heyne:

Eigenes Unternehmen: „Das bedeutendste Ereignis in diesem Jahr war für uns die Aktualisierung wichtiger Positionen im eigenen Unternehmen. Die neuen Verantwortlichen für Finanzen und Marketing sollen wichtige neue Impulse von außen bringen. Dabei gilt unser Dank Herr Wogenstahl, der als Leiter Finanzen nach 36 Jahren in Rente gegangen ist.“



Karl Heyne

Bustouristik-Branche: „Für die Bustouristik-Branche insgesamt sehe ich als wichtigstes Ereignis die Änderungen beim RDA als Verband in 2015 an. Denn die transparenten Änderungen im RDA-Vorstand führen zu mutigen und nötigen (und hoffentlich auch erfolgreichen) Veränderungen: unter anderem zwei Workshop-Termine, dadurch bedingte Änderungen im gesamten Jahresplan der Branche und weitere Veränderungen bei anderen Verbänden (VPR etc.)“

Kästl Ost-Touristik Frank Straka und Hans-Jürgen Kästl:

Eigenes Unternehmen: „Die Erkenntnis, dass Traditionen, Ehrlichkeit & saubere handwerkliche Arbeit anerkannt werden. Denn die Zusammenarbeit mit den Stammkunden konnte 2015 stabil gehalten bzw. gesteigert werden. Darüber hinaus kamen zahlreiche Neu- und Exkunden auf uns zu – ohne dass wir besondere werbliche Maßnahmen getätigt haben.“

Bustouristik-Branche: „Das wichtigste Ereignis in 2015 für die Bustouristik waren nach unserem Empfinden die Streiks von Bahn und Lufthansa. Weil viele Menschen, die bisher keine „Bus-Freunde“ waren, den Bus zum ersten Mal als zuverlässiges, verlässliches, bequemes, sicheres und kommunikatives Verkehrsmittel kennengelernt und daher diesen Verkehrsträger neu in Ihre Verkehrsmittelwahl – auch bei Reisen – aufgenommen haben. Wir gehen davon aus, dass die Bustouristik, gerade auch in Zeiten



Frank Straka und Hans-Jürgen Kästl.

von Terrorgefahren, neue und jüngere Kunden finden wird. Diese neuen Kundenschichten werden neue Anforderungen an die Bustouristik stellen, aber deren Evolution vorantreiben und das Überleben sichern.“

Michelangelo International Travel Lorenzo Risatti:

Eigenes Unternehmen: „Die Weltausstellung EXPO in Mailand. Es handelte sich um ein Weltereignis und wir konnten viele zufriedene Gruppen in und um Mailand abwickeln. Unsere Erwartungen als offizieller Vertrieber der Expo-Tickets konnten wir übertreffen. Durch die Expo haben viele Kunden die Lombardei / Mailand besser kennen gelernt. Es war für uns und unser Land Italien ein großer Erfolg.“



Lorenzo Risatti

Bustouristik-Branche: „Am 08. Dezember 2015 hat das Heilige Jahr in Rom begonnen, das bis zum 20.11.2016 dauern wird. Papst Franziskus hat es als außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen, regulär wird ein Heiliges Jahr nur alle 25 Jahre begangen. Das bevorstehende Jubiläumjahr ist erst das dritte außerordentliche Heilige Jahr seit Beginn dieser Tradition. Das letzte Mal im Jahr 2000 kamen rund 25 Mio. Menschen in die italienische Hauptstadt. Für die Bustouristik-Branche also ein sehr interessantes und begehrtes Ziel, Michelangelo Int. Travel hat sich ein umfangreiches Zimmerkontingent gesichert in 3 und 4 Sterne Hotels in zentraler und halbzentraler Lage, sowie in christlichen Häusern / ehemaligen Kloestern. Wir organisieren außer dem Programm und Eintrittskarten für die Papstaudienz, auch Messen für

Pilgergruppen oder Konzertauftritte für Chorgruppen.“

alpetour

Tanya Trommer:

Eigenes Unternehmen: „Der Umzug der Paketreisen-Abteilung an zwei Standorten, an denen wir über umfangreiche Hotelkontingente verfügen, nämlich Berlin und Leipzig in drei Konzerte über 1500 Kartenarrangements vermitteln konnten. Passend zu diesem Motto haben uns 2015 sieben Mitarbeiterinnen Chancen.“



Tanya Trommer

Bustouristik-Branche: „Leider fallen mir hier nur negative Ereignisse ein, angefangen von der unerwarteten Aufhebung des festen Wechselkurses zwischen Euro und Schweizer Franken, über Streiks bei Bahn und Airlines bis hin zu den verheerenden Terroranschlägen. Aber gerade für die Bustouristik bietet dies auch neue Chancen. Weil sich der Bus als verlässliches Reisemittel und die Busreise – insbesondere in Destinationen abseits der Metropolen – als sichere Alternative profilieren kann.“

BUS & FLUG

Michelangelo mit mehr Flugreisen

Riva del Garda. Eine große Auswahl an Terminen, weitere Abflughäfen, neue Ziele und mehr Fluggesellschaften – der Italien-Spezialist Michelangelo International Travel hat sein Angebot an Flugreisen stark erweitert. „Wir haben so viel positive Resonanz auf unser Flugkonzept erhalten und sehr viele Anfragen, dass wir uns entscheiden, diesen Sektor auszubauen“, erläutert Contract Manager Claudio Peluso. „Zahlreiche Busunternehmen nutzen die Vorteile, die ihnen Flugreisen bzw. die Kombination von Bus- und Flugreisen bieten.“ Damit liegen sie im Trend und bieten ihren Gästen zeitgemäße Reiseideen und intensive Reiseerlebnisse vor Ort. www.michelangelo.travel

EUROBUS UMFRAGE JAHRESRÜCKBLICK

Das bedeutendste Ereignis 2015

Behringer Touristik

Tina Behringer:

Eigenes Unternehmen: „Getreu des Mottos „wir wachsen weiter“ konnten wir in 2015 eine erfreuliche Umsatzsteigerung verzeichnen. Dies u.a. durch ein zweistelliges Plus bei Rundreisen nach Skandinavien und nach Frankreich und durch – für unser Haus – neue Produkte, wie die Helene Fischer Tournee „Farbenspiel“, wo wir unseren Kunden an zwei Standorten, an denen wir über umfangreiche Hotelkontingente verfügen, nämlich Berlin und Leipzig in drei Konzerte über 1500 Kartenarrangements vermitteln konnten. Passend zu diesem Motto haben uns 2015 sieben Mitarbeiterinnen Chancen.“



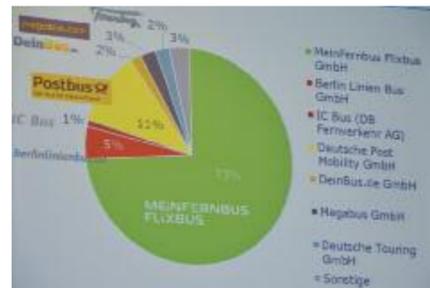
Tina Behringer

rinnen die freudige Nachricht übermittelt, dass sie Nachwuchs bekommen. Das bedeutet für Behringer Touristik einen richtigen – tatsächlich – herausragenden Baby-Boom und fordert uns natürlich gleichzeitig auch heraus und bietet neuen Mitarbeiterinnen Chancen.“

ÖPNV-JAHRESBILANTZ 2015

„Der DB-Konzern hat gezuckt“

Fernbusse beleben deutschen Verkehrsmarkt trotz 0,05% Marktanteil



Der aktuelle Fernbusmarkt in Deutschland und die Anbieter.

Stuttgart. (Iop) „Der Konzern hat gezuckt – und zuckt immer noch“: bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonhard hat bei der Jahreshauptversammlung des baden-württembergischen Busunternehmens



Verkehrsforscher Christoph Gipp (IGES).

merversbands WBO diese Aussage getroffen, um die Auswirkungen der Fernbus-Erfolgsstory im Jahr 2015 auf den bisherigen Verkehrsmonopolisten Deutsche Bahn zu umschreiben. Immerhin: Der Fernbus habe eine Qualitätsoffensive bei der Bahn ausgelöst. Dies stellt auch das IGES Institut in seiner Bestandsaufnahme 2015 fest. Verkehrsforscher Christoph Gipp plädierte deshalb vor den Busunternehmern des WBO für weniger Gegeneinander, sondern für ein Miteinander von Bus und Bahn. „Unser Hauptbewerber ist nicht die Bahn, sondern der Pkw“, machte Gipp deutlich. Mit dem Auto fahren rechnerisch aktuell 53 Milliarden Personen in Deutschland (Mehrfachfahrten inklusive),

NEUE PROGRAMME

Italien-Zubucher ausgebaut Ohne Mindestgruppengröße jetzt bei GTW

Wetzlar. Paketreiseveranstalter Grimm Touristik Wetzlar, traditionell mit einem starken Italien-Programm im Gruppenmarkt vertreten, hat unter dem Motto „Bella Italia: Ischia, der Golf von Neapel und Apulien“ jetzt sein Zubucher-Italien-Programm 2016 mit drei Destinationen weiter ausgebaut. Mit den neuen Zubucher-Italienreisen 2016 erweitern die Bus- und Gruppenreiseveranstalter sowie Reisebüros mit Eigenver-

staltung ihr Portfolio ohne das Risiko einer Mindestgruppengröße. Sobald die Buchung erfolgt ist, können schnell und einfach auf der Zubucher-Website www.gtw-zubucher.de die Teilnehmer direkt eingebucht werden. Für Fragen rund um die Registrierung und Abwicklung steht das GTW-Zubucher-Team unter Tel. +49 6441 200568 oder zubucher@grimm-touristik.de zur Verfügung.

VERSICHERUNGEN

Busversicherung auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit

HDNA bietet Busunternehmen nachhaltige Versicherungslösungen



Immer mehr Busunternehmen fahren mit der Versicherungslösung von HDN/HDNA.

Turbulenzen und Schwankungen auf den Finanzmärkten und diverse Staatsschuldenkrisen haben zu einer erheblichen Absenkung des Zinsniveaus geführt. Versicherungen, die in Form einer Aktiengesellschaft organisiert sind und deren Anteilseigner aus dem Versicherungsgeschäft Gewinne für sich erzielen möchten, können diese nicht mehr auf den Kapitalmärkten erreichen. Das Zinsniveau bewegt sich zwischenzeitlich unterhalb der Inflationsrate. Wie können nun noch Gewinne erzielt werden? Indem von den Versicherungsnehmern, unabhängig vom tatsächlichen und individuellen Schadenaufwand, höhere Prämien gefordert werden...

Doch nicht bei den Gegenseitigkeitsversicherern – in Deutschland sind diese als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VvAG) organisiert. Anders als Aktiengesellschaften sind die VvAG nicht darauf ausgerichtet, für Anteilseigner Gewinne zu erzielen. Vielmehr sind die Versicherungsnehmer echte Mitglieder des Versicherungsvereins – und der Verein gehört den Mitgliedern. Folglich orientiert sich das Handeln des VvAG auch einzig und allein an der Erfüllung der Bedürfnisse seiner Mitglieder – und nicht an den Gewinninteressen externer Anteilseigner. Diese gibt es bei den VvAG nicht – die einzigen Profiteure sind die Mitglieder. Diese nachhaltige und langfristige Ausrichtung am Kundenwohl versteht es zu überzeugen. Der Marktanteil der Gegenseitigkeitsversicherer ist seit Beginn der Finanzkrise von Jahr zu Jahr überdurchschnittlich und signifikant gestiegen. Dies belegen aktuelle Zahlen zur Entwicklung des Gegenseitigkeitssektors. Nach Angaben der Vereinigung

der gegenseitig organisierten Versicherer in Europa (AMICE) liegt der Marktanteil der VvAG in Deutschland im Bereich der Nichtlebensversicherung bei gut 40 Prozent. Eine weitere Besonderheit der VvAG besteht darin, dass sich diese oftmals auf nationale oder regionale Märkte konzentrieren. Bei vielen VvAG geht die Spezialisierung so weit, dass nur eine bestimmte Kundengruppe angesprochen wird. Dies führt zu einer homogenen Risikostuktur. Die Mitglieder müssen bei diesen Spezialversicherern nur ihr persönliches Risiko absichern. Ein Mitbezahlen von schadensträchtigeren Risiken, was eine unnötige Verteuerung der Versicherung des eigenen Risikos bedeutet, findet nicht statt. Genau diesen Prinzipien hat sich der Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen (HDNA) VvAG verschrieben, dessen Ursprung bei der Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen (HDN) liegt, die über eine hundertjährige Erfahrung bei der Absicherung der Risiken des ÖPNV verfügt. Ohne Gewinnerzielungsabsicht arbeitend kommen sämtliche Vorteile

den Mitgliedern zugute. Mittels des Umlageverfahrens, das nur die tatsächlich entstandenen Kosten auf die Mitglieder verteilt, erfüllt der HDNA VvAG die besonderen Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen des ÖPNV an eine Kraftfahrzeughaft- und Kaskoverversicherung. Auf Busbetriebe zugeschnittene Versicherungsbedingungen sorgen für eine maßgeschneiderte Abdeckung der Risiken eines Verkehrsbetriebes. Zu erwähnen sind hierbei die Bemessung der Haftpflichtumlage nach den tatsächlich gefahrenen Kilometern, die Haftpflichtdeckungssumme von 100 Mio. € je Schadenfall oder die in der Kaskoverversicherung bei Feuergrößschäden unter bestimmten Voraussetzungen erfolgende Neupreisentschädigung für abgebrannte Busse. Immer mehr ÖPNV-Unternehmen folgen der beschriebenen Entwicklung. Seit dem Jahre 2008 haben sich mehr als 320 Busunternehmen für eine Mitgliedschaft beim HDNA VvAG entschieden. Insgesamt sichern nun 1234 Unternehmen ihre Risiken über die auf diesem Segment führenden Spezialversicherungseinrichtungen ab – die langfristigen und nachhaltigen Versicherungslösungen HDN und HDNA VvAG.

Günstige Kfz-Versicherungen sind gut. Dauerhaft günstige sind besser.

Ein scheinbar billiger Versicherungsabschluss kann für ein Busunternehmen schnell teuer werden: z. B. durch drastische Prämien erhöhungen am Jahresende. Versicherungen über Dittmeier sind anders.

Bei uns erhalten Sie langfristige günstige Beiträge und herausragende Angebote. Fordern Sie noch heute einen kostenlosen und unabhängigen Vergleich bei uns an. Wir finden für Sie die besten Angebote heraus.

Wir vergleichen für Sie. Kostenlos!

✓ Ja, mich interessiert Ihr Angebot!

Firma _____

Name _____

Telefon _____

E-Mail _____

Dittmeier Versicherungsmakler GmbH
Kaiserstraße 23 · 97070 Würzburg
Telefon: 09 31. 98 00 70-15
Telefax: 09 31. 98 00 70-515
www.dittmeier.de · info@dittmeier.de

Dittmeier

Versicherungen für Busunternehmen



Winterstimmung Malbun (Liechtenstein)



Schloss Vaduz (Liechtenstein)



Liechtensteiner Landtagsgebäude



Traumdestination Säntis



Kathedrale St. Gallen

EuroBus Leserreise
15. – 18. März 2016

Genuss und Kultur-Erlebnisse mit fürstlichen Momenten

EuroBus und Partner laden zur Informationsreise nach Liechtenstein und in das Appenzellerland ein

Der Programmablauf:

Dienstag, 15. März

Anreise ab Frankfurt/Main, Busparkplatz am Hauptbahnhof. Fahrt im Reisebus nach Vaduz/Liechtenstein. Willkommen der Gäste in Vaduz im Liechtenstein-Center inkl. kleinem Snack. Weiterfahrt nach Triesenberg: „Auf den Spuren der Walser“ – die einzigartige Geschichte einer alemannischen Volksgruppe in den Alpen. Weiterfahrt nach Malbun und Check in das neue JUFA Resort Malbun. Original Liechtensteiner Käseknöpfe-Abend.
www.tourismus.li



Walser Sagen Weg (Liechtenstein)

Mittwoch, 16. März

Abfahrt zur Landesrundfahrt durch Liechtenstein: Burg Gutenberg, Balzers, „Russendenkmal“ Schellenberg und „Schwuhügel in Barenden“. Mittagessen im Gasthof Löwen in Barenden. Führung in Vaduz „Backstage by Monarchie & Demokratie“ mit Besuch des Landtagsgebäudes und des Fürstenzimmers im Landesmuseum. Rundfahrt mit dem Citytrain bis zur Hofkellerei und Degustation von einem Glas Weisswein und einem Glas Rotwein. Weiterfahrt zur Whisky-Brennerei Telser – eine der kleinsten feinen Destillieren mit mehr als 100-jähriger Tradition im maleischen Triesen. Rückfahrt ins Hotel. Abendessen im Hotel.



Telser Destillerie

Donnerstag, 17. März

Abfahrt nach Vaduz. Besuch der fürstlichen Schatzkammer im Zentrum von Vaduz. Kurzer Einblick ins Postmuseum. Mittagessen im Restaurant Au, Vaduz. Abfahrt ins Appenzellerland. Appenzeller Schaukäserei in Stein mit Führung auf der Besucherterrasse. Die Schaukäserei wurde 1978 eröffnet. Seither haben über 7 Millionen Gäste den Entstehungsort des berühmten Appenzeller Käses besucht. Hier erleben die Besucher die Fertigung dieses Qualitätsproduktes und können bei einer Käsedegustation die verschiedensten Sorten des Appenzeller Käses probieren. Weiterfahrt nach Sankt Gallen mit Stadt-Führung ca. 1,5 Stunden.

Bewegtes St. Gallen

Streifzug durch eine historische und moderne Stadt. St.Gallen hat tausend Geschichten zu erzählen. Sie handeln von starken Frauen, reichen Textilherren, Flüchtlingsrettern und moderner Baukunst. Episoden und Anekdoten aus der Vergangenheit vermitteln einen lebendigen Eindruck der Bedeutung von St.Gallen. Die Besucher erfahren auch Interessantes zum heutigen Stellenwert der Stadt als Weltkulturerbe, Bildungsstadt und attraktivem Wirtschaftsstandort.
www.st.gallen-bodensee.ch



Restaurant Waldegg Gartenwirtschaft mit Alpeinpanorama



Appenzeller Schaukäserei

Appenzellerland

Abendessen mit Hausführung in der Erlebnis Waldegg in Teufen. In den Erlebnisrestaurants tauchen Besucher in verschiedene Welten ein: In Großmutter's Bauernhaus „Schuggebock“ in die nostalgische Welt von anno dazumal; in der Holzofenbäckerei „Ziträdli“ in die Welt von geröstetem Kaffee und duftendem Holzofenbrot; das Schulzimmer „Tintelompe“ entführt Gruppen in die Schulatmosphäre ihrer Großeltern und im „Tante Emma's Ladebeizli“ wird Gemütlichkeit zelebriert.
www.appenzellerland.ch
Anschließend Rückfahrt nach Malbun – Übernachtung im JUFA Malbun.

Freitag, 18. März

Frühstück und Check out. Abfahrt nach Vaduz. Querschnittführung in der Hilti Art Foundation im neuen Anbau im Kunstmuseum Vaduz. Verabschiedung und Weiterfahrt ins Appenzellerland zum Säntis mit kurzer Präsentation des Unternehmens und Mittagessen auf dem Säntis-Gipfel.



In der Schokoladenwelt von Maestrani



Willkommen im Fürstentum Liechtenstein

Der Säntis – pure Faszination

Zehn wunderbare Minuten dauert die unvergessliche Fahrt mit der Schwebbahn auf den Gipfel des Säntis. In den wettergeschützten Aussichtshallen, auf den großen Sonnenterrassen und bequemen Gipfelwegen treffen sich Menschen aus aller Welt. Zwei große Panorama-Restaurants, Shops und Ausstellungen empfangen die Besucher mit typisch Appenzeller Gastfreundschaft.



Großmutter's Bauernhaus Schuggebock

Weiterfahrt nach Urnäsch mit Besuch im Brauchtums Museum mit Talerschwingen und Jodeln.

Das heimelige Museum bietet einen Einblick in die bäuerliche Kultur des Appenzellerlandes, das damit verbundene Handwerk und das lebendige Brauchtum. Im Mittelpunkt stehen die «Silvesterchläuse».

Weiterfahrt nach Flawil mit Zwischenstopp bei Maestrani Schweizer Schokolade mit Führung durch die Produktion.



Weinverkostung in der Hofkellerei des Fürsten

Das SchoggiLand in Flawil ist das Schokoladenerlebnis in der Ostschweiz. Hier lüften die Reisetilnehmer bei einer fachkundigen Betriebsführung das Geheimnis höchster Schweizer Schokoladenkunst. Dazwischen gibt es immer wieder Gelegenheiten, Schokolade zu degustieren.
www.schoggi-land.ch

Nach der Besichtigung Rückreise der Teilnehmer nach Deutschland.

Leistungen / Programmpunkte

- 3 x Ü/F im JUFA Malbun Alpin Resort
- Willkommens-Snack im Liechtenstein-Center
- Ausflug Triesenberg
- Abendessen „Original Liechtensteiner Käseknöpfe-Abend“
- Ausflug Burg Gutenberg, Balzers, „Russendenkmal“, „Schellenberg & Schwuhügel“ in Barenden
- Mittagessen im Gasthof Löwen in Barenden
- Führung in Vaduz „Backstage by Monarchie & Demokratie“
- Rundfahrt mit Citytrain
- Degustation bei der Hofkellerei
- Führung Whisky-Brennerei Telser
- Abendessen im Hotel
- Eintritt Schatzkammer Vaduz
- Mittagessen im Restaurant Au in Vaduz
- Führung Appenzeller Schaukäserei und anschließend Käsedegustation
- Stadtführung St. Gallen
- Abendessen und Führung in der Erlebnis Waldegg
- Führung in der Hilti Art Foundation
- Auffahrt mit der Säntis-Schwebbahn und Mittagessen
- Besuch Brauchtumsmuseum in Urnäsch
- Führung Maestrani Schweizer Schokolade

EuroBus und Partner laden zu der Leserreise „Genuss und Kultur-Erlebnisse mit fürstlichen Momenten“, vom 15. bis 18. März 2016, herzlich ein.

Der Sonderpreis beträgt 289,- Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag: 35,- Euro.

Ja, ich melde mich hiermit verbindlich an
Unterbringung im DZ EZ, Anzahl der teilnehmenden Personen _____

Bitte dringend Anmeldecoupon vollständig ausfüllen. Programmänderungen vorbehalten.
Auftragsbestätigung und Reiseunterlagen werden Ihnen vom Verlag EuroBus zugesandt.

Unternehmensbezeichnung	Vorname/Name 1. Person	Geburtsdatum
Vorname/Name 2. Person	Geburtsdatum	Funktion im Unternehmen
Telefon/Fax	Telefon Mobil	
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort	E-Mail
Datum	Unterschrift	

Bitte senden Sie diese Anmeldung an: Verlag EuroBus GmbH
Postfach 1142 · D-55291 Saulheim
Tel.: 06732 4588 · Fax: 06732 4587 · info@eurobus.de

BUSFREUNDLICHE HOTELS

Wellness in Bad Füssing

Morada Kurhotel „Unter den Linden“ – ideal für Ausflüge in Niederbayern



Das Morada Kurhotel „Unter den Linden“ in Bad Füssing.

Bad Füssing ist aufgrund seiner herrlichen Lage in Niederbayern und den gesunden Thermalquellen eines der beliebtesten Reiseziele Europas. Hier kann man wunderbar entspannen, z. B. bei einem Besuch einer der drei Thermen oder einer Wanderung durch die Natur.

Sehr zentral und dennoch ruhig, zwischen den Kuranlagen und einem wunderschönen Park in Bad Füssing gelegen, befindet sich das Morada Kurhotel unter den Linden. Das Hotel bietet somit einen idealen Ausgangspunkt für Erkundungen des Niederbayerischen Bäderdreiecks und Ausflüge zu den reizvollen Städten der Umgebung.

Etwas ganz Besonderes ist eine Dreiflüsse-Schiffahrt im nahen Passau, bei der man die einzigartige Stadt aus einer einmaligen Perspektive erleben kann. München ist ebenfalls schnell erreicht und wartet mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie der Frauenkirche, dem Marienplatz, Schloss Nymphenburg und dem Brauhaus, auf. Österreich hingegen lockt mit der Barockstadt Scharding und

der beeindruckenden Mozartstadt Salzburg. Alle Gästezimmer des Morada Kurhotels sind komfortabel mit Dusche/WC, Sat-TV, Telefon, Fön, Kosmetikspiegel und größtenteils Balkon ausgestattet. Die komfortablen Juniorsuiten warten darüber hinaus mit einer größeren Grundfläche, einem separaten Wohnbereich, einer Schlafcouch sowie teilweise zwei Bädern auf. Eine Atmosphäre typisch bayerischer Gastlichkeit durchzieht das ganze Hotel. Regionale und internationale Gaumenfreuden erwarten den Gast im Restaurant mit Speisesaal. Hier beginnt man den Morgen bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und ist so gut gestärkt für die weiteren Unternehmungen des Tages. Ein Wintergarten, ein Kaminzimmer sowie gemütliche Nischen und Sitzcken laden zum Verweilen ein. Man trifft sich gern mit Gleichgesinnten zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag oder einfach zum Plauschen und Entspannen. Entspannung pur verheißt der Freizeitbereich des Hauses. Das haus-eigene Thermal-Mineralbad mit

Wasserfall und Sprudelliege, gespeist aus der berühmten Bad Füssinger Ursprungsquelle, verspricht durch das warme Thermalwasser einen absoluten Wellnessgenuss. Darüber hinaus stehen den Gästen eine Sauna, ein Solarium und ein Oberkörperbräuner zur Verfügung. Sehr gesund ist zudem die Infrarotkabine. Aufgeführt ist das Hotels im Morada Gruppenplaner 2016, der viele Arrangements enthält, die dafür sorgen, dass Busreiseveranstalter eine große Auswahl für individuelle Gruppenreisen zur Verfügung steht.



Kostenfreie Telefonnummer: 00 800/11 23 11 11
www.morada.de
 (mit Gruppen-Newsletter und Last-Minute-Angeboten aller Morada Häuser)

BUS & SCHIFF Zubucher-Flussfahrten von GTW

Paketreiseveranstalter Grimm Touristik Wetzlar bietet neben den bekannten und erfolgreichen Zubucher-Flugreisen attraktive Zubucher-Flussfahrten 2016 auf der Donau, dem Rhein sowie auf Rhône und Saône an. Seit vielen Jahren vertraut GTW auf die hohe Qualität der Amadeus-Flotte der Reederei Lüftner Cruises. Alle Amadeus-Schiffe, die im GTW-Programm angeboten werden, betreibt die GTW im Voll- oder Teilkonzept. Dadurch entstehen für Bus- und Gruppenreiseveranstalter sowie Reisebüros mit Eigenveranstalter erhebliche Wettbewerbsvorteile. **www.gtw-zubucher.de**

TRENDS 2015

Nischen für kleinere Gruppen realisieren

EuroBus zu Besuch bei Schön Touristik / Aktivreisen stellen hohe Anforderungen an Paketer



Aktiv erwandert und dann die Belohnung: Blick auf das Bergdörfchen Speloncato auf Korsika. Fotos: Schön Touristik

Darmstadt. (top) „Der Markt für Aktivreisen nimmt weiter zu. Gleichzeitig werden die Gruppen kleiner, wollen individuell zugeschnittene Reisen und stellen immer höhere Anforderungen“: Johannes Schön, Paketreiseanbieter und selbst Aktivreisender aus Leidenschaft, sieht genau darin die Chance, über ganz individuell und qualitativ hochwertig zugeschnittene Reisepakete den Busreiseveranstaltern zu ermöglichen, neue Zielgruppen zu erschließen. Schön Touristik hat die entsprechenden Produkte und sich als Spezialist für Reisen auf die für Aktivprogramme geradezu prädestinierten Mittelmeerinseln Sardinien, Korsika und Elba sowie Sizilien seit 1996 einen Namen gemacht. Im Gespräch mit dem dynamischen Touristik, der gerne Touren selbst



Johannes Schön erwandert viele Routen gerne selbst.

erwandert und neue Zielgebiete für Aktivreisen erschließt, wird schnell deutlich: „Aktivreisen auf die Bedürfnisse von Busgruppen maßzuschneidern, ist kein Produkt von der Stange oder aus dem Katalog, sondern muss ganz individuell immer wieder neu erarbeitet werden – teilweise auch mit verschiedenen Anforderungen innerhalb einer einzigen Gruppe“.

Deshalb bietet Schön Touristik schon seit einigen Jahren erfolgreich ein zweigleisiges Reiseprogramm an: Ein Teil der Gruppe nimmt an einem aktiven Tagesprogramm teil, während der Rest einen anderen, moderaten Tagesverlauf wahrnimmt, etwa mit kulturellen Besichtigungen. Am Abend trifft man sich wieder bei einem gastronomischen Highlight zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Bei Aktivreisen sind „die Erwartungen an das Machbare sehr hoch“, hat Johannes Schön festgestellt. Wanderprodukte verlangen eine ganz genaue Planung. „Denn innerhalb jeder Gruppe gibt es verschiedene Level, die man alle berücksichtigen muss“. Das setzt Flexibilität beim Busreiseveranstalter sowie beim Programmgestalter voraus. „Immer mehr Gruppen wollen keine Mainstream-Angebote, sondern wollen abseits der bewährten Routen Neues erkunden“. Auch diesen Wünschen ihrer Klientel müssten Busunternehmer Rechnung tragen und Programme anbieten, die individuell ausgearbeitet sind.

matlichen Odenwald und die Region rund um Darmstadt anbietet, zufrieden. Umsatz- und Paxzahlen seien im Vergleich zum Vorjahr „konstant geblieben“, weshalb man in eine neue Software investieren konnte, die „unseren Kunden einen Mehrwert an Service bietet“. Dies betrifft vor allem die Unterstützung der Reiseveranstalter mit qualitativ hochwertigem Bildmaterial für die eigenen Kataloggestaltung und Reiseausschreibung. Schön Touristik besitzt auf alle Fotos Copyright, sodass es keine rechtlichen Pro-



Auf dem Zöllnerweg mit Turm von Santa Maria (Korsika).

Flug oder Fähre?

Dies bezieht sich auch auf die Wahl des Verkehrsträgers – gerade bei Destinationen, wie sie Schön Touristik anbietet. „Bei über 50% unserer Buchungen finden bereits An- und Abreise zu den Inseln per Flug statt“, berichtet Johannes Schön. Vor Ort werde dann meist auf regionale Busunternehmen zugegriffen. Die Anreise per Fähre gestalte sich dagegen oft problematisch. „Zwar werden die Frequenzen der Reedereien wie Moby Lines und Corsica Ferries immer höher, teilweise bis zu zwei Fahrten pro Tag, doch das Problem liegt in der stark zunehmenden Nachfrage der Endkunden nach Einzelkabinen für die Überfahrten“. Dies sei dann „preislich oft nicht mehr darstellbar“, wie Schön nicht als Einziger bedauert. Seine Anregung deshalb: „Die Busreiseveranstalter müssen flexibler werden, was die Anreisetage betrifft und auch unter der Woche buchen, denn am Wochenende müssen wir mit 30% und mehr Aufschlägen der Kabinenpreise rechnen“. Mit dem bisherigen Jahresverlauf ist der Spezialist unter den Paketer, der mit seinen 10 Mitarbeitern neben den Inselprogrammen auch den hei-

Offensiv kommunizieren

Letztlich geht es Johannes Schön auch um das Thema Nachhaltigkeit beim Reisen. Programme starten oft direkt vom Hotel aus, die Verpflegung kommt aus der regionalen Küche – gerne auch vegetarisch oder vegan, ganz wie es beliebt. „Diesen Service können wir für die Busreiseveranstalter leisten. Sie sollten es aber auch an ihre Zielgruppen weiter kommunizieren, um zu zeigen, dass sie sich den neuen Herausforderungen nach einem immer individuellen Zuschnitt von Reisen in der Gruppe auch stellen“.



Auf Anfrage kann man eine chauffierte Ausfahrt mit einem stilvollen Oldtimer durch das wunderschöne Salzburger Seenland genießen.

BESUCH IN DER AUSSTELLUNG

Innovation trifft Zeitgeschichte

Die Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum in Mattsee

Mit den Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum in Mattsee hat sich Ing. Ernst Piëch, der Enkel des visionären Erfinders und Tüftlers Ferdinand Porsche, einen seiner größten Träume verwirklicht. Auf 4.500 Quadratmetern präsentieren sich Automobil-Schönheiten vergangener Epochen.

fahr(T)raum ist eine Hommage an den österreichischen Visionär Ferdinand Porsche, sein Team, und deren Rolle in der Entwicklung der Mobilität. Die Erlebniswelt verbindet Innovation mit Zeitgeschichte und präsentiert außergewöhnliche Exponate ab 1900.

Die österreichische Geschichte der Mobilität erweist sich mehr als eindrucksvoll und zukunftsweisend. Die Automobile, die das Team rund um Ferdinand Porsche schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte, setzten in vielen Bereichen Meilensteine und beeindruckten noch heute.

Erfinder des Elektromotors

Es sind aber nicht einmal so sehr nur Oldtimer-Fans, die die Bedeutung der technischen Errungenschaften zu schätzen wissen. Denn der junge Ferdinand Porsche gilt auch als Erfinder der ersten Elektro- und Hybridmotoren, die mehr als 100 Jahre später zum unumgänglich-



Ing. Ernst Piëch – Enkel von Ferdinand Porsche und Initiator der Erlebniswelten fahr(T)raum.



Im Untergeschoss der Ferdinand Porsche Erlebniswelten wird die Mechanisierung der Landwirtschaft thematisiert.

lichen, ökologischen Zukunftstrends avancieren sollten. Die Erlebniswelten wollen keineswegs als Museum verstanden werden, in dem „alte Autos“

ausgestellt sind. Die Leihgaben des Porsche Enkels Ernst Piëch und seiner Familie sind voll funktionstüchtig. Auf Anfrage kann man eine chauffierte Ausfahrt mit einem stilvollen Oldtimer durch das wunderschöne Salzburger Seenland genießen.

Traktor Stadl

Im „Traktor Stadl“ thematisiert der fahr(T)raum die Mechanisierung der Landwirtschaft, die das bäuerliche Leben in den Fünfziger- und Sechzigerjahren des 20. Jahrhunderts wandelte. Der Automobilkonstrukteur Ferdinand Porsche befasste sich

bereits ab 1915 mit der Motorisierung der Landwirtschaft und entwickelte den Volksschlepper, von dem 1938 die ersten Prototypen gebaut wurden.



Einer der ersten Rennwagen der Welt – der „Prinz Heinrich“.



KdF-Wagen „Volkswagen“, 1938 – Unter dem Einfluss staatspolitischer Zielsetzungen wurde Ferdinand Porsches Konzept eines „Volkswagens“ zum Meisterwerk für mehrere Generationen.

ERLEBNISWELT

Live beim Prinz-Heinrich-Rennen

Realitätsnaher Simulator und spannende Videofilme

In der Erlebniswelt fahr(T)raum gibt es zu jedem Automobil auf Knopfdruck ein Video, in dem Ernst Piëch, der Enkelsohn von Ferdinand Porsche, eine spannende Geschichte aus dem Leben des Großvaters erzählt.

Der fahr(T)raum macht naturwissenschaftliche Phänomene begreifbar und technische Problemlösungen nachvollziehbar: Wie funktioniert ein Elektromotor? Welche Bedeutung hat der Leichtbau? Und was ist eigentlich Aerodynamik? Hier kann man mit allen Sinnen neugierig ausprobieren, sich verblüffen lassen und mit Spaß lernen.



Im Fahr Simulator kann jeder seine Rennfahrtauglichkeit testen.

Im virtuellen Prinz-Heinrich-Rennen kann man das nostalgische Fahrerlebnis von 1910 nachempfinden. Die Beschleunigungskräfte von bis zu 3g eines modernen Rennwagens überwäligen in einem realitätsnahen Hightech Simulator. Jede Bodenwelle und Kurvenlage erfordert volle Konzentration.

Besucher können aber auch in nervenzerreißenden Rennen gegeneinander antreten – in historischen und modernen Rennsimulatoren oder mit ferngesteuerten Autos auf der großen Carrera Rennbahn mit vierspüriger Streckenführung. Wer ist der Schnellste? Ein Besuch der Ferdinand Porsche

Erlebniswelt verspricht Raum für Außergewöhnliches und Beindruckendes für alle Generationen, zwischen Nostalgie und

technischem Fortschritt in interaktiv gestalteten Räumen und einem eigenen Spielbereich für Kinder.



Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum
 Passauer Straße 30
 A-5163 Mattsee bei Salzburg, Österreich
 Tel.: + 43 – (0) 6217 – 59232
 E-mail: office@fahrtraum.at
 home: www.fahrtraum.at



Austro-Daimler ADR „Torpedo“, 1929

OSTERN AN DER OSTSEE
 FRÜHLINGSERWACHEN IM OSTSEE RESORT DAMP
 VOM 24. – 28.03.2016

- 4 x Übernachtung in einem Zweibettzimmer
- 4 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- Osterprogramm mit traditionellem Osterfeuer, Musik und Ostereier-Suche am Strand
- 1 x Osterbrunch
- Ermäßigte Eintritte für Wellness & Spa
- Täglicher Hotelservice

Attraktive Rahmen- und Ausflugsprogramme zusätzlich buchbar.

Preis unter: Tel.: +49 4352 60 – 8077 • gruppen@damp.de
 ostsee-resort-damp, Seeblickweg 12, 3207 Damp • www.ostsee-resort-damp.de

Standardpreis pro Person ab € 250,50

BUS-TIPP

Pforzheim – Stadt des Goldes und der Glanzlichter

Schmuckwelten, Schmuckmuseum und viele Attraktionen machen die Stadt zum Ganzjahresziel

Pforzheim. Der Gründung der „Manufaktur für Schmuck und Uhren“ von Markgraf Karl Friedrich von Baden vor rund 250 Jahren haben hat es Pforzheim zu verdanken, dass aus einem kleinen Städtchen eine weltweit bekannte Großstadt und eine Schmuck- und Uhrenmetropole geworden ist. Dort wo früher in kleinen Handwerksbetrieben gesägt, gehämert, gebogen und gelötet wurde, ist durch die Ansiedlung von in- und ausländischen Goldschmieden in den letzten Jahrhunderten und der stetigen Entwicklung der Präzisionstechnik ein hoch entwickeltes, weltweit einzigartiges Schmuckzentrum entstanden, das nicht nur wirtschaftlich, sondern auch bustouristisch Einiges zu bieten hat.



Blick auf die Arkaden.

Glanzlicht 1: Schmuck

Wie ideenreich die Ägypter ihre Ringe und Armbänder herstellen, wie kunstfertig mittelalterliche Broschen und Ketten entstanden sind und welche Wege die Moderne in Sachen Schmuck geht, das vermittelt das weltweit einzigartige Schmuckmuseum in Pforzheim mit seinen wertvollen Exponaten mit lebendigem Blick in fünf Jahrtausende.

Glanzlicht 2: 360°-Panorama

Mit einer aufwändigen Generalsanierung wurde der 1912 erbaute Gaskessel zu neuem Leben

erweckt. Heute verbindet das 40m hohe Industriedenkmal seine faszinierende Technik mit dem spektakulären, weltgrößten 360°-Panorama „Rom 312“ des Künstlers Yadegar Asisi, das sich auf 3.500qm im Innern befindet, und das man von einer 15m hohen Besucherplattform aus auf sich wirken lassen kann.

Glanzlicht 3: Rundgang

Pforzheims bedeutendstes Bau- und Kulturdenkmal ist die Schlosskirche-

Stiftskirche St. Michael mit dem imposanten romanischen Westwerk. Gleich nebenan wird im Museum Johannes Reuchlin das Lebenswerk von Pforzheims berühmtem Sohn, dem europäischen Humanisten, Sprachwissenschaftler und Staatsmann Johannes Reuchlin, der Wegbereiter der Aufklärung war, in einer bemerkenswerten multimedialen Dauerausstellung beleuchtet. „Gegen das Vergessen“ heißt das Museum, in dem die wechselvolle Geschichte der DDR bis zum historischen Mauerfall 1989 anschaulich gemacht wird. Einen Rundgang durch Ausgrabungen aus verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte kann man im Archäologischen Schauplatz Kappelhof unternehmen und wer sich für Pforzheims spannende Stadtgeschichte interessiert, der kommt im Stadtmuseum auf seine Kosten.

Glanzlicht 4: Kultur

Pforzheim kann mit einem vitalen Drei-Sparten-Theater aus Oper,



Pforzheim an der Enz – hier der Stadtkirche.

Schauspiel und Ballett glänzen und besitzt mit dem Kulturhaus Osterfeld eines der bedeutendsten sozio-kulturellen Zentren Deutschlands. Das international renommierte Südwestdeutsche Kammerorchester und der Älteste Jazzclub Deutschlands sind kulturelle Vorzeiginstitutionen auf hohem Niveau. Das Figurentheater Motenkäfig erfreut sich nicht nur bei den kleinen Zuschauern großer Beliebtheit.

Glanzlicht 5: Aktivurlaub

Immer mehr Urlauber entdecken unseren idyllischen Schwarzwald mit den Wanderschuh oder mit dem Fahrrad. Unter den unzähligen wunderschönen Wanderrou-

ten des Nordschwarzwaldes sind für viele der „West-, Ost und Mittelweg“ Ansporn und Abenteuer.

Glanzlicht 6: Events & Märkte

Das Oechsle-Fest – ein Weinfest mit leckeren Spezialitäten und Weinen aus der Region – ist mittlerweile Kult. Der Goldene Weihnachtsmarkt mit seinen aufwendig dekorierten Ständen und der Winter-Glanzpunkt „City on Ice“, der den Marktplatz zu einer Eisfläche unter freiem Himmel verwandelt, verzaubern Pforzheim in eine märchenhafte Weihnachtsstadt.

Ihre Anzeigenberatung:
NICOLE INFELD
Telefon: 0 67 32 / 45 88
nicoleinfeld@eurobus.de

WWW.BUSREISEN.CC

MESSE FÜR KURZREISEN UND TAGESTOURISMUS
18.-20. MÄRZ 2016
CONGRESSCENTRUM PFORZHEIM

SIE HABEN SPANNENDE AUSFLUGSTIPPS? WIR HABEN DIE PASSENDEN BESUCHER!

MOMENTOUR
MESSE FÜR KURZREISEN UND TAGESTOURISMUS

PKM GmbH | Am Waisenhausplatz 1-3 | 75172 Pforzheim
07231 14545-0 | info@momentour.de | www.momentour.info

Pforzheim – Die Goldstadt.
Alles Gold, was glänzt.

Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Schloßberg 15-17 · 75173 Pforzheim
Tel.: +49 (0)7231-339-5700
Fax: +49 (0)7231-33-3707
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de/qldstadt-tourismus

PFORZHEIM
DIE GOLDSTADT. DER SCHWARZWALD.

LANDESVERBAND NWO

Weinzierl als Vorsitzender bestätigt

Bei außerordentlicher Herbstversammlung wiedergewählt

Schwerte. Auf der Herbstversammlung des NWO, Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen, im westfälischen Schwerte wurde Jürgen Weinzierl auch im zweiten Anlauf einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Ebenso wurde die Wahl von Dirk Hänsgen (Paderborn) in den NWO-Vorstand einstimmig bestätigt. Den ersten Wahlgang im März dieses Jahres hatte der zuständige Rechtspfleger aus formalen Gründen gerügt, so dass nun erneut gewählt werden musste. Deshalb hatte der NWO zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Der NWO mit Sitz in Langenfeld vertritt die Interessen von rund 450 mittelständischen Busunternehmen. In-



Jürgen Weinzierl.

samt haben die privaten Busunternehmen in NRW rund 12.000 Beschäftigte. Ministerialdirektorin Karin Paulsmeyer, Abteilungsleiterin im Mi-

nisterium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, referierte über „Aktuelle Entwicklungen in der Verkehrspolitik in NRW“ und beschäftigte sich dabei schwerpunktmäßig mit dem im kommenden Jahr anstehenden Novelle des ÖPNV-Gesetzes. Ein immer wichtiger werdendes Thema griff Prof. Dr. Karl-Martin Obermeier, Lobbyismus-Berater des NWO, auf. Er regte die Intensivierung lokaler Lobbyarbeit an. Praktische Erfahrungen eines Omnibusunternehmers mit der Erstausbildung von Berufskraftfahrern vermittelte Dirk Hänsgen in seinem Vortrag. Ein Thema, das die Branche angesichts wachsenden Fahrer Mangels sicher in den nächsten Jahren verstärkt beschäftigen wird.

ERLEBNIS SCHMUCK

Europas größtes Schmuckhaus

Erlebnis- und Einkaufswelt Schmuckwelten Pforzheim

Pforzheim. In einem europaweit einzigartigen Ambiente werden auf drei Etagen ungeahnte Möglichkeiten des Einkaufens goldener sowie brillanter Meisterwerke präsentiert. Hinzu kommen noch spannende Wissens- und Erlebnisbereiche sowie die Möglichkeit, selbst beim Goldschmieden kreativ zu werden. 250 Jahre Erfahrung und Kompetenz sind hier hautnah zu spüren. Die Einkaufsflächen glänzen mit über 150 Schmuck- und Uhrenmarken in allen Preislagen – von goldenen Souvenirs, Accessoires, Fashion- und Trendschmuck internationaler Marken in den Arkaden bis hin zum Luxusgeschmeide bei Juwelier Leicht.



Vor der Wand aus Gold.

Foto: Schmuckwelten

In der „Beletage“ im 1. Obergeschoss präsentieren sich die Deutsche Schmuck und Uhren und die Galerie für Kunst & Design. Hier freut sich ein Team von Designern und Goldschmiedinnen darauf, die Besu-

cher für das Besondere zu begeistern. Unikat- und Designschmuck sowie Objekte von über 80 Künstlern und Schmuckschaffenden faszinieren die Besucher. Wie funktioniert eine Kettenmaschine, was passiert beim galvanischen Vergolden? In der Gläsernen Manufaktur wird die Schmuckgeschichte Pforzheims

wieder lebendig und lädt zum Mitmachen ein. Arbeiten, sägen und feilen wie ein Profi an einem historischen Goldschmiedebrett – ein unvergessliches Erlebnis. Die Welt der Edelsteine und Mineralien im Untergeschoss mit ihren 5.000 Exponaten aus aller Welt rundet den Besuch ab.

himmlisch sonne, mond und sterne im schmuck
08.07.16 bis 30.10.16

schmuckmuseum pforzheim

Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Schloßberg 15-17 · 75173 Pforzheim
Tel.: +49 (0)7231-339-5700
Fax: +49 (0)7231-33-3707
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de/qldstadt-tourismus

PERSÖNLICH
Gaudermann und Wernicke bei SRG

Kerstin Gaudermann
Doppelter Zuwachs für das Führungsteam beim Giessener Paketer: Kerstin Gaudermann übernimmt ab sofort den neu aufgestellten Bereich „Taskforce und Stammdatenvorbereitung“. Die im Busmarkt bestens vernetzte Gaudermann berichtet direkt an die Geschäftsleitung und wird insbesondere die Einführung neuer Prozesse und Tools begleiten. Sie war zuletzt in der Kundenbetreuung bei einem Paketer tätig und bringt langjährige Vertriebs- und Produktkenntnisse mit. Neu hinzu gekommen ist

Ralf Wernicke
Ralf Wernicke. Er verantwortet als neuer Leiter Marketing und Business Development und berichtet in dieser Funktion direkt an die Geschäftsleitung. Wernicke war zuletzt als Director Sales bei Nicko Cruises tätig und bringt weitreichende Vertriebs- und Marketing-Erfahrung u.a. bei verschiedenen touristischen Big Playern mit. Er wird sich insbesondere um eine engere Zusammenarbeit mit Reisebüros, -ketten und -kooperationen kümmern sowie den Bereich Marketing verantwortlich führen.

HIMMLISCH

Sonne, Mond und Sterne im Schmuck

8. Juli bis 30. Oktober 2016, Eröffnung Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr



Zierscheiben, Gold mit Granulation, Etruskisch, 6. Jh. v. Chr. © Schmuckmuseum Pforzheim, Foto Günther Meyer

Der Mythos der Edelmetalle ist eng mit den Gestirnen verbunden. Bereits in der Bronzezeit ist die Sonne als Kreismotiv allgegenwärtig. Der Glanz des Goldes scheint dem Himmelskörper äquivalent zu sein. Lunulae – Halskränze in Form einer Mondsichel – finden sich reichlich im keltischen wie auch im byzantinischen Schmuck. Kultur- und epochenübergreifend finden sich immer wieder Motive, die auf Himmelskörper verweisen. Zudem ist das Firmament bevorzugte Sphäre der Götter – vom ägyptischen Sonnengott Re bis Apoll im Himmelswagen. Ihrer Gunst wollte man sich mit Kultobjekten aus Gold

versichern und der Träger sich in ihren Schein stellen. Mit glitzernden Sternen im Haar und schlanken

Mondsicheln am Revers wird die Brücke geschlagen zum Schmuck des 18. bis 20. Jahrhunderts.

BUS-TIPP

Rom zu Gast in Pforzheim

Spektakuläres 360 Grad-Panorama im Gasometer

Rom liegt neuerdings in Baden-Württemberg. Genaue gesagt an der Enz. Denn wer nach Pforzheim kommt, der macht eine faszinierende Zeitreise in die Ewige Stadt. Der alte Gasometer aus dem Jahr 1912 am Enzauenpark wurde innerhalb von nur acht Monaten zu einem architektonischen Schmuckstück umgebaut, um in seinem Inneren zunächst das spektakuläre, weltgrößte 360°-Panorama ROM 312 von Yadegar Asisi zu präsentieren. Der Gasometer, in dem in den nächsten fünf Jahren weitere Asisi-Projekte geplant sind, ist seit seiner Eröffnung im Dezember 2014 Pforzheims neues Juwel und wird bereits im ersten Jahr nach Eröffnung 150.000 Besucher in seinen Bann gezogen haben. Wer in der Rotunde steht oder die 15 Meter hohe Besucherplattform in der Mitte besteigt, begibt sich aber eben nicht nur in die Vergangenheit, sondern weist vor allem auch künstlerisch in die Zukunft. Sie trifft mit ihrer kolossalen Darstellungsform und der emotiona-

len audiovisuellen Untermauerung genau den Zeitgeist. Eine Kunstform, die für junge und ganz junge Menschen, für ältere, für Kunstinteressierte und Kunstfremde, für Neugierige, Durchreisende, Sachkundige oder für Studierende einen bildungsunabhängigen Zugang zum Kunstwerk schafft. Asisi hat bereits in Leipzig, Dresden und Berlin aufsehenerregende 360°-Panoramen geschaffen und damit ein Millionenpublikum begeistert. Ein ideales Reiseziel im Nord-schwarzwald für Busreisen und Gruppen jeder Größe mit kostenlosen Busparkplätzen und der Möglichkeit, mit einem Besuch im Souvenir-Shop und im Bistro, in dem es kalte und warme Snacks und eine Auswahl an Getränken



Der Gasometer von Pforzheim.

gibt, den Aufenthalt abzurunden. Auch spezielle Arrangements für Gruppen wie zum Beispiel Sonderöffnungen mit kulinarischen Programmen am Abend sind möglich. Im Gasometer (Dachterrasse ausgenommen, Turm bis 12m) ist Barrierefreiheit gegeben. www.gasometer-pforzheim.de

SCHMUCKWELTEN
EUROPA GRÖSSTES SCHMUCK- UND UHREN-HAUS

Über 150 Schmuck- und Uhrenmarken und spannende Erlebniswelten auf 3 Etagen!

Kerstin Gaudermann
Ralf Wernicke

Besuchen Sie Europas größtes Schmuck- und Uhren-Haus in der Goldstadt Pforzheim.

Spüren Sie hundert Jahre Kompetenz und Tradition. Einzigartige Einkaufswelt in allen Preislagen. Erleben Sie unvergessliche Stunden in unserer Gläsernen Manufaktur, der Werkstatt zum Mithras und der Welt der Edelsteine.

SCHMUCKWELTEN Pforzheim · Westliche Karl-Friedrich-Straße 56
75172 Pforzheim · Tel. 07231 9000-0 · info@schmuckwelten.de
www.schmuckwelten.de

Ramses – göttlicher Herrscher am Nil

Sonderausstellung 2016/17 im Karlsruher Schloss



Zur Ramses-Ausstellung gibt es für Busreiseveranstalter ein Komplettpaket.

Karlsruhe. „Er hat alles übertröfen, was frühere Könige getan haben“, schrieb Ramses II. über sich selbst in einer Inschrift im Amun-Tempel in Luxor. Tatsächlich ging er mit dem Beinamen „Der Große“ in die Geschichte Ägyptens ein.

Als 25jähriger bestieg Ramses 1279 v. Chr. den Thron und regierte 66 Jahre – so lange wie kein anderer Pharao Ägyptens. Mit über 90 Jahren und als Vater von über 100 Kindern starb Ramses in einer Zeit des Wohlstandes und Friedens.

Erstmals in Deutschland widmet ihm nun das Badische Landesmuseum Karlsruhe eine große Sonderausstellung. Von den gewaltigen Tempelanlagen und Kolossalstatuen, mit denen Ramses sein Reich überzog – darunter Abu Simbel, das Ramesseum in Theben und der Säulenhof des Luxor-Tempels – gibt die Ramses-Ausstellung anhand von Modellen und überdimensionalen Inszenierungen

emwese oder seine Gemahlin Nefertari, werden mit einzigartigen Fundstücken aus deren Gräbern vorgestellt. Zudem präsentiert die Ausstellung neueste Forschungsergebnisse der Ausgrabungen in der von Ramses errichteten Hauptstadt Pi-Ramesses (Haus des Ramses). So gewinnt der Besucher ein umfassendes Bild einer faszinierenden Persönlichkeit und seiner Zeit: Ramses als Familienmensch, Feldherr, Pharao, Bauherr und „Gott“.

Neben speziellen Themenführungen hat das Badische Landesmuseum zusammen mit der KTG Karlsruhe Tourismus GmbH ein zweitägiges Gruppenprogramm aufgelegt.

Ramses – Göttlicher Herrscher am Nil
16.12.2016 – 18.6.2017
Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe
Öffnungszeiten
Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr

KTG Karlsruhe Tourismus GmbH
Tel.: +49 (0) 721 / 3720 5383
Fax: +49 (0) 721 / 3720 5385
touristinfo@karlsruhe-tourismus.de
www.karlsruhe-tourismus.de

Kultur- und Festivalstadt Heidelberg

Die neuen Bus-Highlights einer vielseitigen Kulturszene

Heidelberg. Tanz, Theater, Musik – die vielseitige Kulturszene bespielt die Stadt. Kaum eine Stadt vergleichbarer Größe in Deutschland leistet sich ein so facettenreiches und vielfältiges Kulturangebot wie Heidelberg – seien es das Kabarett- und Comedy-Festival „Carambolage“, das Enjoy Jazz Festival, das internationale Musikfestival „Heidelberger Frühling“, der Heidelberger Stückmarkt oder die berühmten Heidelberger Schlossfestspiele. Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.heidelberg-marketing.de/events

Das Neckar-Musikfestival
(2. März – 31. Mai und 8. Sept. – 29. Nov. 2016) bietet hochkarätige und international besetzte Konzerte in Städten, Burgen und Schlössern im schönen Neckartal. Dabei werden bekannte und weniger bekannte historische Stätten miteinander musikalisch verbunden. Die künstlerische Leitung obliegt dem Heidelberger Komponisten und Pianisten Martin Münch. Sein Anliegen ist es, mit dem Neckar-Musikfestival die historische wie aktuelle klassische Musik wieder stärker ins kulturelle Leben zu erfüllen.
www.neckarmusikfestival.de

Das Internationale Musikfestival „Heidelberger Frühling“ (2. – 30. April 2016) ist das größte Musikfestival Baden-Württembergs und spielt in der ersten Liga
Fortsetzung auf Seite 22 >>>

ADRIAN MANUFAKTUR
Qualität seit 1840
Die Erlebniswelt mit Einkaufsmöglichkeit
TRADITIONELLE ESSIGHERSTELLUNG & ÖLMÖHLE IN DER REGION OBERSCHWABEN-ALLGÄU
NEUES 4D-Kino!
vom FASS

BADEPARADIES SCHWARZWALD in Titisee

Gruppenangebote

- Ab 20 Personen bekommen Sie bereits **10 Prozent Rabatt**
- Pro 25 Gäste erhalten Sie eine Freikarte
- Special für Schulklassen mit Jugendlichen bis 16 Jahren: Pro 10 Schülern erhalten Sie eine Freikarte für eine Begleitperson
- Schneller Check-in bei Voranmeldung
- Kostenfreier Eintritt für den Busfahrer und Gutschein für den Busfahrer über ein Essen inkl. Freigetränk

Entspannt unter 180 echten Palmen liegen, den Blick auf türkisfarbenes Wasser genießen. Das geht auch ohne langen Flug – im **BADEPARADIES SCHWARZWALD** in Titisee werden Sie an 365 Tagen im Jahr in ein einzigartiges Südeparadies inmitten des Hochschwarzwalds entführt! Unter dem Motto „Mehr Urlaub. Erleben.“ erwartet die Besucher ein Bad der Superlative: 1250 m² Wasserfläche, 180 echte Palmen und 350 m² Saunagarten laden ein: Zum Schwimmen, Saunieren und Relaxen. Ein architektonisches Meisterwerk bildet dabei das riesige transparente Panoramadach über der Palmenoase (Zutritt ab 16 Jahren & für Kinder bis einschl. 3 Jahre), das bei warmen Außentemperaturen komplett geöffnet werden kann. Somit ist das **BADEPARADIES SCHWARZWALD** auch im Sommer immer ein attraktives Reiseziel.

Schallgeschützt getrennt finden Action-Hungrige im angrenzenden **GALAXY SCHWARZWALD** ein Eldorado mit über 25 Wasserattraktionen, darunter 22 Hightech-Rutschen und ein spektakuläres Wellenbad. Spassfaktor: 100 Prozent. In der breiten Angebotspalette rund um die Themen Wasser, Entspannung und Urlaubsspass findet jeder sein persönliches Highlight.

Service-Hotline (kostenfrei): 00 8000 / 4444-333 · gruppe@badeparadies-schwarzwald.de
www.badeparadies-schwarzwald.de

Mehr Urlaub. Erleben.



Auf dem stimmungsvollen Nürnberger Christkindlesmarkt.



Fotos: Jaster Empfangsbuffet bei Rosenberger.



Spaß im Schnee – auf der Nordkette oberhalb von Innsbruck.



Konzert in der Festung Hohensalzburg – ein Erlebnis



Rosenberger Gastlichkeit: Jutta Wollner (M.) und Kollegen.



Auf der Lindauer Hafenweihnacht.



Hafeneinfahrt Lindau.

EUROBUS LESERREISE

Mehr Adventsstimmung geht nicht... Weihnachtsmärkte und adventliche Leckerbissen von Nürnberg, Salzbruck, Innsbruck und Wattens bis Lindau am Bodensee

Vorweihnachtliche Stimmung pur: Mit 42 Bus- und Reiseveranstaltern ging EuroBus auf große Advents-Leserreise: Nürnberger Christkindlesmarkt, Hellbrunner Weihnachtsmarkt, Salzburger Christkindlmarkt, Innsbruck, Swarovskis Adventskalender und Lindauer Hafenweihnacht waren die Stationen, an denen Weihnachts-Atmosphäre geschmeckt wurde. „Mehr Weihnachten geht nicht“, meinten die begeisterten Teilnehmer/Innen unisono.

Die Stimmung in dem für diese Adventsreise ganz speziell von Scania-Repräsentant Wolfgang Hackauf bestückten Scania Reisebus – trotz teilweise Regenwetter – war über die vier Tage nicht zu toppen, zumal auf der Innsbrucker Nordkette Schnee lag und die Reisegruppe einen grandiosen Ausblick bei strahlendem Sonnenschein auf die Alpen-Metropole genießen konnte.

Neben den gänzlich verschiedenen Weihnachtsmärkten, die alle mit einer besonderen Note beeindruckten, waren der Besuch des Musical-Hits „Ich war noch niemals in New York“ im Deutschen Theater München, die „Magic Winter Moments“ in den Swarovski-

Kristallwelten von Wattens in Tirol sowie die gastronomischen Highlights auf der Festung Hohensalzburg und in den Innsbrucker Restaurants Seegrube oben auf der Nordkette und im Schwarzen Adler in der Altstadt von besonderer Güte.

Nicht nur das, auch die Gastlichkeit war allorten bemerkenswert. Das Hotel Ambiance Rivoli in München war schon einmal Station einer EuroBus-Leserreise und überzeugte die Reiseteilnehmer auch diesmal wieder. Auch das Holiday Inn in Salzburg und das Hotel Central in Innsbruck erwiesen sich als busfreundliche Häuser mit besonderer Note. Auf der Raststätte der Rosenberger Restaurants bei Golling nahe Salzburg wurde die Reisegruppe von Marketing-Managerin Jutta Wollner bei einem Sektempfang und Snacks begrüßt. Im Hotel Holiday Inn gab es einen herzlichen Willkommensgruß von Susanne Zauner, Salzburg Tourismus. Auf der Festung Hohensalzburg wurde das stimmungsvolle Candlelight-Dinner von einer klassischen Konzertdarbietung untermauert. Im „Schwarzen Adler“ konnten die Gäste beim Empfang auf der Dachterrasse den Blick über die Innsbrucker Altstadt genießen. Und bei der Lindauer Hafenweihnacht direkt am Bodensee konnte H. Weiner von der Lindau Information die EuroBus-Gäste zum Abschluss dieser adventlichen Reise über einen ungewöhnlichen Weihnachtsmarkt führen. Summa summarum eine vorweihnachtliche Reise, die so recht nach dem Geschmack der Teilnehmer war.



Florian Ulrich und Vater, die Besitzer des Hotels Schwarzer Adler, hießen die Gruppe willkommen.



Auf dem Hellbrunner Weihnachtsmarkt.



Das Scania-Duo: v.l. Torsten Rieseberg und Wolfgang Hackauf



Die Festung Hohensalzburg.



Verkostungen in der Adrian Manufaktur.



Weihnachtliche Swarovski Kristallwelten.



Hinauf mit der Innsbruck Nordkettenbahn.



Zwischenstopp bei Rosenberger.



Im Foyer des Deutschen Theater München.

EUROBUS ADVENTS-LESERREISE

Flanieren unterm Sternenhimmel

Die Salzburger Christkindlmärkte – auch 2016 ein Erlebnis



Auf dem Salzburger Christkindlmarkt.

Foto: Tourismus Salzburg

Salzburg. Die Salzburger Altstadt ist wie geschaffen für ein Meer an vorweihnächtlichen Lichterketten, kleinen Buden mit Handwerkskunst und den beliebten Schmanckerln des Advents. Zu Füßen der Festung Hohensalzburg stimmt die Beleuchtung der Gassen und Plätze auf die stillste Zeit im Jahr ein. Liebgewonnene Traditionen werden gepflegt und altbewährte Handwerkskunst lädt zum Staunen und Schenken ein. In Salzburg liebt man die Märkte, die Ausstellungen und die Brauchtumsveranstaltungen. Neben dem Turmblasen, den Weihnachtsskripen und den Adventsingen freut sich Salzburg über ein paar neue Höhepunkte am Advent-Himmel.

Ein Besuch Salzburgs im Advent verspricht weihnachtliche Stimmung an den großen Plätzen der Altstadt. Die beliebten Märkte sind Anziehungspunkt für Besucher wie Einheimische und laden mit lokalen Köstlichkeiten und stimmungsvollem Programm. Die „Klassiker“ der Weihnachtsmärkte laden selbstverständlich auch 2016 zu einem Besuch. Der Salz-

burger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz ist der größte und älteste Weihnachtsmarkt Salzburgs. Die Wurzeln des ehemaligen „Tandlmarkts“ gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück. In seiner heutigen Form gibt es den Markt seit 1974 und er wurde zum Sinnbild für den Advent in der Mozartstadt.
www.christkindlmarkt.co.at

Ein weiterer Fix- und Höhepunkt ist der Hellbrunner Adventzauber. Hunderte Tannenbäume verwandeln den Innenhof des ehemaligen Lustschlosses Hellbrunn in einen wahren Märchenwald. Hellbrunn – das sein 400jähriges Jubiläum feiert – wird somit zum idealen Schauplatz für Perchtenläufe, eine Krippenausstellung und Konzerte.
www.hellbrunneradventzauber.at

Neben diesen großen Weihnachtsmärkten findet man in Salzburg weitere kleine, charmante Adventmärkte, etwa auf der Festung Hohensalzburg oder am Mirabellplatz.

Weihnachten fürs ganze Jahr

Im ehemaligen Café Glockenspiel am Mozartplatz ist das Salzburger Weihnachtsmuseum untergebracht. Die kulturhistorische Dauerausstellung „Weihnachtszeit – Feste zwischen Advent und Neujahr in Süddeutschland und Österreich 1840 – 1940“ ist in elf Themenbereiche geteilt. Gezeigt werden Ausstellungsstücke der Sammlung Ursula Kloiber, die vor 40 Jahren mit dem Weihnachtsschmuck ihrer Großmutter eine Leidenschaft für dieses Fest entwickelte. Die Themenbereiche bilden einen „Gang durch den Advent“ und beinhalten Feste und Bräuche, Spielwaren und Schmuck. Der Ausstellungsraum ist bewusst gewählt, hat sich doch das Weihnachtsfest besonders im Biedermeier als Familienfest etabliert. Der Zweite Weltkrieg veränderte die Weihnachtstraditionen und markiert das Ende der Ausstellung. Das Museum inkludiert zudem einen Shop und ist an das wiederoffene Café Glockenspiel angeschlossen.
www.salzburger-weihnachtsmuseum.at

EUROBUS ADVENTS-LESERREISE

Die Entstehung von Genuss

Besuch in der Erlebniswelt Adrian Manufaktur



Im Gewölbekeller mit den Fässern.

Die Teilnehmer der Advents-Leserreise von EuroBus waren begeistert: Die Erlebniswelt der Adrian Manufaktur – am Fuße der Waldburg zwischen Wangen und Ravensburg gelegen – begeisterte zu recht seit 2012 bereits zahlreiche Gruppen. An der ersten Station zeigt ein 4-D Kino Film die Region Bodensee – Oberschwaben – Allgäu mit eindrucksvollen Bildern und erklärt weshalb hier die besten Rohstoffe für die Produkte der Manufaktur wachsen. Duftaromen bilden dabei die 4. Dimension zu den einzelnen Szenen, begleitet von dem witzigen „Adrian“ als Geist. Vom Kino gelangen die Teilnehmer in den „Wissenstunnel“. Mittels weiterer Filme erklärt Adrian, wie aus den Äpfeln aromatischer Apfelsäure, Apfelweine und Apfel-

essige entstehen. Im Balsam Stadel werden anschließend die sorgfältigen Reifeprozesse dieses international hoch ausgezeichneten Apfel Balsam Essigs erläutert. Nach der Verkostung dieser edlen Essig-Spezialität geht es weiter durch eine atemberaubende Ku-

lisse in einen 2.000 qm großen Gewölbekeller. Unterhalb durch ein wunderbares Lichtspiel werden dort Sidre-Spezialitäten verkostet. Im Anschluss an die Führung können die Teilnehmer im „Vom Fass“-Laden viele weitere Produkte probieren.

BUSFREUNDLICHE HOTELS

Hotel Hirschen erweitert

Familie Staggl rechnet mit 150 Busgruppen im Jahr



Neu: die Hirschen-Residenz erweitert das Hotel Hirschen in Imst.

Imst/Tirol. (mg) Das Hotel Hirschen im Tiroler Ferienort Imst eröffnete kurz vor Jahresende offiziell die neue Hirschen-Residenz. 27 sehr hochwertig ausgestattete Zimmer mit begehrter Dusche und Balkon, darunter 6 Suiten stehen den Gästen nun zusätzlich zum Haupthaus zur Verfügung. Beide Hotelbereiche sind mit einem unterirdischen Tunnel miteinander verbunden. Der Neubau ersetzt den „Grünen Baum“, den die Hoteliersfamilie Staggl 1999 erwarb und bis März dieses Jahres bewirtschaftete. „Wir haben sehr lange hin und her überlegt und uns nach eingehenden Beratungen mit den Architekten für einen Abriss des alten Hauses entschieden“, erläutert Hannes Staggl, der 1981 in den Betrieb seiner Eltern einstieg und das Hotel Hirschen zusammen mit seiner Frau Edith nach und nach ausbaute. Heute ist das Drei-

Sterne-Hotel eines der beliebtesten Ziele von Busunternehmern, 150 Gruppen begrüßt Hannes Staggl, der als Vorstand im RDA Internationaler Bustouristik Verband tätig ist, jedes Jahr. Insgesamt bietet das Haus, das sich derzeit an den vierten Stern herantastet und das ganze Jahr über geöffnet hat, 110 Zimmer, ein Restaurant, eine Bar, einen Winter-

garten und einen umfangreichen Wellness-Bereich mit Hallenbad. Bei der offiziellen Einweihung, bei der an die 300 Gäste darunter viele Busunternehmer und Reiseveranstalter anwesend waren, lobten zahlreiche regionale Politiker das Engagement der Familie Staggl.
www.hirschen-imst.com/aktuell

AUSBLICK 2016

Sparen mit Spaß

Neue gbk-Premiumpartner sind Chocoversum, GOP und Insel Mainau

Böblingen. Die Mitglieder der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) sollen 2016 „viel Spaß beim Sparen“ haben. Denn die drei neuen gbk-Premiumpartner bieten nicht nur attraktive Erlebnis-Programme an. Das Chocoversum, das GOP Variété-Theater und die Insel Mainau unterstützen klassifizierende Busunternehmer auch großzügig mit Rabatten und Freikarten. In der Gütegemeinschaft Buskomfort sind aktuell rund 500 Busunternehmen Mitglied. Im Chocoversum in der Hamburger Altstadt können Besucher beobachten, wie aus bitterem Kakao feinste Schokolade wird. Unter dem Motto „entdecken – erleben – mitmachen“ lädt das Museum zum Anfassen und Pro-

bieren ein. Die Besucher genießen den Duft beim Rösten und unterziehen die verschiedenen Verarbeitungsstufen einer mündlichen Prüfung (www.chocoversum.de). Auch die GOP Entertainment Group gehört 2016 das erste Mal zu den gbk-Premiumpartnern. Mit Varietés in Hannover, Essen, Bad Oeynhausen, Münster, München, Bremen und ab September auch in Bonn begeistert das Theater jährlich mehr als 700 000 Gäste mit anspruchsvoller Akrobatik und hochwertigen Menüs (www.variete.de). Die Mainau gehörte in den vergangenen Jahren zwar wiederholt zu den gbk-Premiumpartnern. Doch die Blumeninsel lockt 2016 mit einem neuen Programm an den Bodensee: Unter dem Jahresmotto

„Hinter hohen Schlossmauern: Ordensritter und barocker Glanz“ werden die Gäste auf eine Reise in die Zeit vom Mittelalter bis ins späte 18. Jahrhundert mitgenommen (www.mainau.de). „Alle Premium Partner bieten gbk-Mitgliedern einen exklusiven Sonderbonus, der von Freikarten bis zu Ermäßigungen für Gruppenbuchungen reicht“, betont Martin Becker. „Wer diese Angebote bereits nur einmal nutzt, spart schon über 200 Euro“, rechnet der gbk-Geschäftsführer vor.

Weitere Infos zu den gbk-Premiumpartnern gibt es unter Telefon (0 70 31) 623-172, per E-Mail an monika.eckelt@buskomfort.de oder auf www.buskomfort.de.



THE ULTIMATE LUXURY SHOPPING EXPERIENCE

220 Mode- und Lifestyle Boutiquen mit Preisreduzierungen ganzjährig von bis zu 60%¹.

BALLY · DIESEL · ESCADA · LACOSTE · LONGCHAMP · SAMSONITE
ZWILLING · UND VIELE MEHR²

Unser Adventsangebot für angemeldete Gruppen:
10% Ermässigung für Ihre Gäste³
1 Becher Glühwein

INGOLSTADT VILLAGE

#INGOLSTADTVILLAGE

Wertheim Village

#WERTHEIMVILLAGE

EUROPE · BICESTER VILLAGE, LONDON · KILDARE VILLAGE, DUBLIN · LA VALLÉE VILLAGE, PARIS · WERTHEIM VILLAGE, FRANKFURT
INGOLSTADT VILLAGE, MUNICH · MAASMECHELEN VILLAGE, BRUSSELS · FIDENZA VILLAGE, MILAN · LA ROCA VILLAGE, BARCELONA
LAS ROZAS VILLAGE, MADRID · CHINA · SUZHOU VILLAGE, SUZHOU · SHANGHAI VILLAGE, SHANGHAI

¹ Gegenüber ehemaliger UVP. ² Die aufgeführten Marken gibt es in einem oder in beiden Villages, eine vollständige Markenliste finden Sie auf der jeweiligen Village Website. ³ Auf den Outletpreis.

SHOPPING-TOUREN

Mit dem Reisebus zum Outlet Shopping

Chic Outlet Shopping Villages in Ingolstadt und Wertheim



Shopping macht in den Villages nicht nur Preisbewussten Spaß.
Foto: Chic Outlet Shopping.

Ingolstadt Village nahe München und Wertheim Village, keine Stunde von Frankfurt und Nürnberg entfernt, sind zwei von neun europäischen Chic Outlet Shopping Villages von Value Retail.

In jedem Village präsentieren über 110 Outlet-Boutiquen für Mode und Wohnaccessoires ein exklusives Shopping-Erlebnis mit Marken wie Bally, Bogner, Furla und Escada. Mit ganzjährigen Reduzierungen von bis zu 60 % gegenüber der ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung haben die Villages sechs Tage die Woche das ganze Jahr über geöffnet und beherbergen zudem eine Vielfalt an Restaurants und Cafés sowie umfangreiche Services. Mode- und Stilberatung durch einen Personal Shopper, eine Touristeninformation und der Komfort des täglichen Shopping Express®, ein Busservice aus den naheliegenden Metropolen, machen aus den Villages Reiseziele für anspruchsvolle Besucher, die ein erstklassiges Shopping-Erlebnis und einen unvergesslichen Tagesausflug wünschen. Weitere Informationen: www.ChicOutletShopping.com

BUS-TIPP

Heidelberger Highlights 2016

>>Fortsetzung von Seite 18

der internationalen Festivals für klassische Musik: der Heidelberger Frühling. Weit über 100 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. www.heidelberger-fruehling.de

Die Heidelberger Schlossbeleuchtungen mit Feuerwerk (4. Juni, 9. Juli und 3. Sept. 2016) ziehen jedes Jahr Tausende von



Schlossbeleuchtung in Heidelberg. © Heidelberg Marketing GmbH

... machen Sie sich auf die Reise entlang der „Route der Genüsse“

Entlang des Mains von Aschaffenburg bis Würzburg und die Tauber hinauf von Wertheim bis kurz vor Rothenburg ob der Tauber, Sie verläuft in einer Region, die voller hervorragender Restaurants, fantastischer Weine, interessanter Manufakturen und wunderschöner Eindrücke ist.

Im Verlauf lernen Sie Menschen und Betriebe kennen, die mit viel Leidenschaft, Wissen und Detailliebe Ihre Produkte oder Dienste erzeugen und anbieten. Und wir können mit Fug und Recht behaupten, dass sie zu den Besten Ihrer Zunft gehören. Und jeder bietet ganz eigene, ganz besondere Genüsse, auf die Sie sich freuen können.

Im Zentrum der Route liegt **Wertheim** und lädt zur genussvollen Entdeckungsreise ein. Reich verzierte Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen, kleine schmucke Plätze prägen das Bild der mittelalterlichen Stadt. Und über allem thront stolz die Wertheimer Burg, eine der größten Steinburgruinen Süddeutschlands.

Besuchen Sie die Internetseite www.route-der-genuesse.de. Dort stellen wir Ihnen die Route und die Betriebe vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bestellen Sie Ihr GRATIS-Exemplar: info@route-der-genuesse.de

TOURISMUS WERTHEIM

www.tourismus-wertheim.de • 09342 - 93509 - 0

Machen Sie sich auf eine ganz besondere Genussreise

NEUE PROGRAMME

Weihnachten 16/17 mit Behringer

Weihnachtsmärkte, Konzerte und Shopping im Programm



Titelbild des Programms zu Weihnachten und Silvester 16/17.

Gießen. Ob Advents-Konzert, Christmas-Shopping, weihnachtlicher Buzenzauber, stilvoller Jahreswechsel und vieles mehr... In der ersten Dezemberwoche verschickte Behringer Touristik sein aktuelles Advents-, Weihnachts- und Silvesterprogramm 2016/17. Auf 44 Seiten finden sie stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsarrangements sowie festliche oder auch fröhliche Silvesterprogramme in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Frankreich, Niederlande, Skandinavien und in den osteuropäischen Ländern Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen. Mehr als 130 Arrangements mit einer Dauer von 2, 3 Tagen, bis hin zu 11 Tagen, als Kombinationsreise über Weihnachten und Silvester,

bieten viele Möglichkeiten, das passende Arrangement für jeden Interessenskreis zu finden. Zahlreiche Städte locken mit traditionellen Weihnachtsmärkten. Ausgesuchte Theater- und Konzertveranstaltungen in verschiedenen deutschen Städten wie in Wien, Venedig und Kastelruth zusammen mit der Unterbringung in ausgesuchten Hotels lohnen einen Besuch. Auch die quirligen Christmas-Shopping-Städte Hamburg, Berlin, Wien, Rom oder Mailand bilden eine gute Basis alle Reisewünsche zu erfüllen und einen geeigneten Rahmen zum gemeinsamen Verbringen der schönsten Zeit des Jahres zu finden. Ein besonders besinnliches und stressfreies Erlebnis versprechen

die Flusskreuzfahrten auf Rhein und Donau. In nur 5 Tagen gilt es, viel abwechslungsreiche und außergewöhnliche Weihnachtsstimmung im Zeichen der Langsamkeit zu entdecken.

Schlossfestspiele

Vom 15. Juni bis 31. Juli 2016 öffnen die schönsten Bühnen der Stadt sich wieder im Sommer auf dem Heidelberger Schloss. Die Zuschauer dürfen sich u. a. auf das beliebte Musical „Kiss me Kate“ und die Wiederaufnahme der schönsten Romanze der Welt „Romeo und Julia“ freuen. Selbstverständlich wird der Schlosshof wieder zum Konzertsaal unter freiem Himmel für eine Reihe stimmungsvoller Konzerte. www.heidelberg-event.com

Um seine frisch angetraute Gemahlin Elisabeth Stuart, englische Königstochter, standesgemäß zu begrüßen, ließ Kurfürst Friedrich V. 1613 ein Feuerwerk inszenieren. Dieses Feuerwerk legte den Grundstein für die später folgenden Lichterspiele am nächtlichen Himmel Heidelbergs. Das Neckarufer und der Philosophenweg sind die besten Standorte, um die Schlossbeleuchtungen um ca. 22 Uhr zu bewundern. www.heidelberg-event.com

BUSINDUSTRIE

BUSINDUSTRIE

Scania auf der Überholspur

Mit 275 neu zugelassenen Busse in Deutschland kräftige Steigerung

Opglabbeek. (Iop) Mit einer neuen Bestmarke schließt Scania Busse auf dem deutschen Markt das Jahr 2015 ab. „Wir werden bis Jahresende insgesamt 275 neue Busse zugelassen haben, davon rund die Hälfte Reise- und Überlandbusse“, erklärte Jens Ludwigkeit Verkaufsleiter Privatkunden-



Jens Ludwigkeit, Verkaufsleiter Privatkundengeschäft Omnibusse.

geschäft von Scania Deutschland beim traditionellen Scania Weih-



Blick in das zentrale Ersatzteillager in Opglabbeek.

BUSINDUSTRIE

140 MultiClass für ICOM

Tschechischer Großauftrag für Setra

Das tschechische Verkehrsunternehmen „ICOM transport a.s.“ hat in Neu-Ulm 15 Low Entry Omnibusse des Typs S 415 LE business übernommen. Die Überlandlinien-Fahrzeuge der Setra MultiClass sind Teil eines Großauftrages über insgesamt 140 Omnibusse – es sind zugleich die ersten Produkte, die der tschechische Konzern bei der Ulmer Marke bestellte. Die ausgelieferten S 415 LE business sind mit dem Euro VI-Reihensechszylinder Mercedes-Benz OM 936 mit einer Leistungsstufe

nachtstisch vor Fachjournalisten in Maastricht, der zum 17. Mal stattfand und den Besuch des Ersatzteillagers im belgischen Opglabbeek zum Thema hatte.



Mikael Lundquist, Direktor Strategie, Kommunikation und Marketing.

„Diese Bilanz ist umso erfreulicher, wenn man bedenkt, dass wir vor 3 Jahren nur rund 50 Einheiten abgesetzt haben, im vergangenen Jahr rund 150 und jetzt diese Steigerung schaffen konnten“, freute sich Mikael Lundquist, Direktor Strategie, Kommunikation und Marketing für die deutschsprachigen Märkte. Besonders im Bereich der Linienbusse hat Scania mit rund 140 ausgelieferten Fahrzeugen klar zugelegt. Sehr

Im Used Parts Center werden aufgekaufte Unfallfahrzeuge ausgeschlachtet und für den gebrauchten Ersatzteilverkauf aufbereitet.

erfreulich sei auch der deutliche Zuwachs der Stückzahlen im Fernbusliniengeschäft. In Summe konnten 70 Fahrzeuge an unterschiedliche Fernbusbetreiber geliefert werden. Hervorzuheben sei hierbei die Abschlussrate von mehr als 50 Prozent Scania Fleet Management-Verträge.

Nicht in der deutschen Statistik enthalten sind 28 Scania Touring Reisebusse für den britischen Fernbus-Anbieter Megabus.

Bus ist angekommen

In die neuen Ausschreibungen der Berliner Verkehrsbetriebe BVG setzt man nicht unbegründete Erwartungen, zumal die Auftragslage insgesamt als gut bezeichnet wird. „Der Bus ist bei Scania jetzt endgültig angekommen“, betonte Lundquist. Um das weitere Wachstum bewältigen zu können, wurde das Scania Bus Center Nord bei Scania Hannover eröffnet.

Die positive Weiterentwicklung im Bereich Busse wird dadurch unterstrichen, dass inzwischen 40 Scania Lkw-Werkstätten in Deutschland und 16 in Österreich ebenfalls für den Bus-Service ausgebaut und geschult worden sind.



Der Weihnachts-Travego vor dem Wahrzeichen Mannheims, dem Wasserturm.

MERCEDES-BENZ

Auf persönlicher Adventstour

Mit dem Weihnachts-Travego unterwegs

Mannheim. Es ist wohl der diesjährig auffälligste „Schlitten“ von Mercedes-Benz: Denn wenn die 135 m LED-Lichterketten rund um den Weihnachts-Travego anfangen zu leuchten, ist Weihnachtsstimmung auf den Straßen garantiert. Einige Busunternehmer können das Fahrzeug nach Anmeldung und Absprache mit dem zuständigen Mercedes-Benz Betreuer für einen Abend in der Vorweihnachtszeit für ihre ganz persönliche Weihnachtstour nutzen. Die Idee zu diesem ausgefallenen Weihnachts-Travego hatte das Mercedes-Benz Omnibusverkaufsbüro in München. Die Weihnachtsszenarie hat das Designstudio im Mann-

heimer Omnibuswerk auf die Konturen gezaubert, Beklebung und Lichtenanlage realisierte der Omnibusveredler Heymann. So foliert und mit LED-Lichterketten versehen, ist der gut ausgestattete Travego M für den diesjährigen Weihnachtseinsatz bei Kunden gedacht. Es gibt schon konkrete Vorhaben: Der Weihnachts-Travego soll die Regensburger Domspatzen zu einem ausgesuchten Weihnachtskonzert begleiten. Ein Unternehmer aus Augsburg hat mit dem Weihnachts-Travego vor, unentgeltlich schwerbehinderte Kinder zu einem Event zu begleiten und ein Straubinger Omnibusbetrieb plant eine Kindergarten-

gruppe zum Weihnachtsmarktbesuch hin- und zurückzuführen. Für den ursprünglich reinweißen Travego M wurde die Steuerung der Lichtenanlage mehrstufig programmiert. Sie kann vom Fahrerarbeitsplatz aus zu- und abgeschaltet werden. Im Kofferraum hat der Bediener mehrere Programme zur Auswahl: Dauerlicht oder Blinklicht mit stufenlos wählbaren Geschwindigkeiten. Anstern lassen sich jeweils die Farben Rot, Grün oder Blau. Diese Farben können nach Belieben untereinander gepaart oder als große Ganze kombiniert werden. Die Zusammenstellung ist dem individuellen Weihnachtsgedanken überlassen.

VOLVO BUSSE

Solarpreis für Buslinie

ElectriCity-Elektrobuslinie von Eurosolar ausgezeichnet

Göteborg. Die neue ElectriCity-Elektrobuslinie 55 in der schwedischen Metropole Göteborg ist mit dem Europäischen Solarpreis 2015 in der Kategorie „Mobilität und Transportsysteme“ ausgezeichnet worden. Die Jury der Eurosolar e.V. (Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien) würdigt sie damit als bestes Beispiel für die Einrichtung eines nachhaltigen Öffentlichen Personennahverkehrs auf Basis der Nutzung regenerativer Energien. Die im Juni 2015 eröffnete Buslinie 55 ist das Ergebnis des Gemeinschaftsprojekts ElectriCity, bei dem es um die Entwicklung,



Der Volvo 7900 Electric von Göteborg.

Erprobung und Vorführung neuer, attraktiver und nachhaltiger Personentransportlösungen für die Zukunft geht. Auf der eigens hierfür eingerichteten Linienstrecke ver-

kehren drei vollelektrische Busse sowie sieben Elektro-Hybridbusse, die alle von der Volvo Bus Corporation stammen. www.goteborgelectricity.se



Bei der Übergabe an die ICOM-Verantwortlichen.



Euro-6-Modell des Otokar Kent C: äußerlich der Alte, die Neuerungen verstecken sich unter dem Blechkleid – vor allem im Antriebsstrang.

OTOKAR

Kent C – eine Alternative im Stadtbusbereich

Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und gute Verarbeitungsqualität als Pluspunkte

(cb) Während der türkische Mitbewerber Temsa schon seit rund 15 Jahren auf dem mitteleuropäischen Markt aktiv ist, hat sich der Einstieg von Otokar dort eher schleichend und leise vollzogen. Das könnte sich aber in Zukunft ändern, stockt doch das Unternehmen aktuell seine Kapazitäten auf und startet eine Produktoffensive. Mit einer Mischung aus attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis, cleveren Innenraumkonzepten sowie grundsolider Technik und Verarbeitung wollen die Türken künftig im Konzert der etablierten Busproduzenten mitspielen.

Einen wichtigen Baustein auf diesem Weg soll der Kent C mit Euro-6-Technik bilden. Neugierig gemacht auf einen Test des 12-m-Stadtbusses hatte uns zudem die positive Resonanz von deutschen Verkehrsunternehmen, die bereits den Euro-5-Vorgänger bzw. andere Otokar-Citymodelle wie den Vectio C oder den Navigo C im Fuhrpark haben. Unisono loben Geschäftsführer Dirk Köstring von der Stoffregen-Omnibusbetrieb GmbH im ostwestfälischen Kirchlegern und Inhaber Manfred Kugler vom Reisedienst Meidenbauer aus dem oberpfälzischen Königstein die hohe Verarbeitungsqualität und das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis. „Beim Einkaufspreis liegt die Differenz des Kent zu vergleichbar ausgestatteten Modellen des Wettbewerbs pro Stück bei 40.000 bis 50.000 Euro. Bei vier abgenommenen Einheiten gibt's quasi eine umsonst dazu“, rechnet Kugler vor.

TCO-Kosten zählen

Natürlich zählt nicht nur der Kaufpreis, sondern neben dem Wieder-

verkaufswert sind auch die TCO-Kosten (Total Costs of Ownership) oder die Praxistauglichkeit zentrale Aspekte bei der Beschaffung. Gerade auf diese Aspekte legen wir daher besonderen Wert bei unserem Testlauf. Große Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Antrieb zu. Der vom Innen-



Die nette Otokar-Testercrew: v.l.n.r. Kundendienstbeauftragter Andreas Hambach, Projektmanager Tolga Kaya und Otokar-Berater Martin Scharrer.

Außendesign gegenüber dem Euro-5-/EEV-Vorgänger kaum veränderte und weiterhin frisch wirkende Kent wartet diesbezüglich mit einigen wesentlichen Neuerungen auf. Statt des Triebwerks TCD 2013 L06 4V von Deutz kommt nun der Cummins Reihensechszylinder ISB 6.7 zum Einsatz – allerdings nur in einer Leistungsstufe mit 204 kW/277 PS, was nicht jedem deutschen Verkehrsunternehmen schmecken dürfte. Für die Kraftübertragung war im Testbus das Differenzialwandlergetriebe Diwa 854.6 Sensotop zuständig. Dank des hohen Anteils hydrodynamischer Übertragung ermöglicht es einen größeren Drehzahlbereich beim Anfahren und hat seine Stärken sicherlich im klassischen Stadtverkehr mit engen Haltestellenabständen. Bedient das Fahrzeug jedoch auch Überlandstreck-

cken, fährt man mit der optionalen Variante ZF EcoLife 6AP1200B womöglich besser. Das sehen sowohl Kugler von Meidenbauer als auch Köstring von Stoffregen so, für die der größere Gesamtdrehzahlrange des Sechsganggetriebes den Ausschlag gab gegenüber dem viergängigen Voith-Aggregat.

Der Aspekt der Getriebewahl ist natürlich eng mit der Hinterachsübersetzung verbunden. Die ist mit $i = 6,2$ relativ kurz eingestellt. „Unsere Testergebnisse mit längerer 5,7er-Achse waren weniger gut“, erklärt Projektmanager Tolga Kaya. „Deshalb würden wir sie nur für ganz flache Innenstädte empfehlen.“

Eco oder Power

Und ein dritter wichtiger Aspekt tritt an dieser Stelle hinzu: Denn der türkische Hersteller ermöglicht seinen Kunden die interessante Option, den Antriebsstrang im leistungsreduzierten Eco-Modus zu konfigurieren – natürlich zu Lasten der Spritzigkeit. Diese Möglichkeit hat natürlich auch unsere Neugier geweckt. So entschlossen wir uns, die knapp



Die Verarbeitung im Innenraum macht einen soliden Eindruck. Ein absolutes Plus ist die gute Raumaufteilung, die hohe Fahrgastkapazitäten möglich macht.



Nicht mehr zeitgemäß: die Armaturen von Actia. Rechts der Monitor zur Überwachung der beiden hinteren Ausstiege. Positiv ist allerdings, dass die Schalter in den verschiedenen Otokar-Modellen gleich sind, was Fahrern und Wartungspersonal die Arbeit vereinfacht.

Fahrplan optimieren, sagt Dirk Köstring. Er war gerade zurück aus dem Otokar-Werk 130 km östlich von Istanbul, um dort eben solche Ausstattungsdetails abzuklären für die beiden Kent C, die Anfang 2016 geliefert werden sollen.

habe man in der eigenen Werkstatt eine kleine Teilebevorzugung eingerichtet, so Manfred Kugler.

Das EuroBus Fazit

Otokar hat gelernt, auch aus den Fehlern anderer Importeure. Die Türken kommen mit ausgereiften, qualitativ blitzsauberen und preislich attraktiven Modellen wie dem Kent auf den mitteleuropäischen Markt – gekommen, um zu bleiben. Sicher können und müssen Vertrieb, Aftersales und Service noch ausgebaut und durch weitere Manpower aufgestockt werden. Aber der eingeschlagene Weg scheint der richtige zu sein. Beeindruckt sind auch die Erprobungsanlagen am Otokar-Stammsitz mit Kälte- und Hitze-kammer sowie Rüttelteststand, die auch von deutschen Herstellern mit Produktion in der Türkei genutzt werden. Okay, die Türken nutzen bislang noch nicht KTL-Verfahren und verwenden keine Edelstahlteile. Das weiß man aber als Kunde und sollte demnach auf Rostschutz besonderen Wert legen. Dann dürfte man viel Freude an den Produkten von Otokar haben. Claus Bünnagel

Die Qualität stimmt

Überhaupt stimmen beim Kent C Qualität für den Unternehmer und Komfort für den Fahrgast. Größere Spaltmaße sind nicht zu entdecken, die Böden sauber verklebt, nichts knarrt und knarrt während der Fahrt. Auch die Einzelradaufhängung an der modifizierten, auf 8,2 t traglasterhöhten ZF-Achse RL 82 EC verrichtet ihren Dienst tadellos. Was die Zuverlässigkeit angeht, können die befragten Busunternehmen, die schon mehrere Jahre Otokar-Modelle einsetzen, nicht meckern. Insgesamt seien sie un-auffällig in Sachen Wartungsintensität und Reparaturanfälligkeit. Im Fall der Fälle liefere das Otokar-Zentrallager bei Paris schnell und zuverlässig. Als ein defektes Lager im Getriebe ein Fahrzeug lahm legte, habe sogar das türkische Werk selbst innerhalb von nur 36 Stunden für Ersatz gesorgt, berichtet Dirk Köstring von Stoffregen. Außerdem



Viele Klappen sorgen linksseitig im Heck für guten Zugang zum seitlich ausklappbaren Wasserkühler und zu den Aggregaten der Abgasnachbehandlung, was die Wartung erleichtert und beschleunigt.

Technische Daten Otokar Kent C

- **Motor:** Cummins Reihensechszylinder ISB 6.7 E6, heckseitig links, stehend längs montiert, Turboaufladung, Ladeluftkühler, Common-Rail-Direkteinspritzung, SCR-Katalysator plus Partikelfilter
Hubraum: 6.700 cm³
Nennleistung: 204 kW/277 PS bei 2.100 U/min
Max. Drehmoment: 1.100 Nm bei 1.200 – 1.600 U/min

- **Kraftübertragung:** automatisches Getriebe Voith Diwa 854.6 Sensotop mit Sekundärr retarder, Achsübersetzung $i = 6,2$
- **Fahrwerk:** Vorderachse: ZF IFS RL 82 EC mit Einzelradaufhängung
Hinterachse (HA): ZF AV 132
Lenkung: Hydrolenkung Hema 8098
- **Bremsanlage:** EBS mit ABS und ASR, Scheibenbremsen Typ Knorr SN6 rundum, Haltestellenbremse
- **Konstruktion/Aufbau:** Gerippe aus galvanisierter/feuer-

- **verzinkter Stahlsorte St44 bis St52** (je nach Einsatzregion), beidseitig feuerverzinktes Stahlblech für Unterboden, Radkästen, Spritzbereich der Räder und Einstieg, Aluminium für Seitenwände, geteilte Stoßfänger aus GFK, drei zweiflügelige Innenschwenktüren von Bodo, drei Fahrtzielanzeigen von Lawo, 33 Fahrgastplätze Typ Kiel Idee, drei Entwerter mit Ibis-Verkabelung, automatische Feuerlöschanlage Typ Fogmaker
- **Heizung/Klima/Lüftung:** Eberspächer Sitrak (39 kW Leistung), Frontbox am Fahrerarbeits-

- **platz (Heizung 11 kW, Kühlung 3,5 kW), Lüftung über zwei elektrische Dachklappen, Standheizung Eberspächer HL2-30 (30 kW)**
- **Maße und Gewichte:** Länge/Breite/Höhe: 12.000/2.540/3.145 mm
Zul. Gesamtgewicht: 18.000 kg
Tankvolumen: 300l Diesel, 32l AdBlue
Sitz-/Stehplätze: 33+1/65 = 99
- **Preis Testbus: 185.000 Euro (netto)**

MERCEDES-BENZ BUSSE

5000ster Citaro Euro6

90 Stadtbusse an Fribourger Verkehrsunternehmen TPF



Bei der Übergabe des Jubiläums-Citaro an die Fribourger Verkehrsbetriebe.

Fribourg. Nicht einmal zwei Jahre nach Inkrafttreten der Abgasnorm Euro VI wurde jetzt bereits der 5000ste Citaro Euro 6, ein Gelenk-Überlandbus Citaro GÜ, ausgeliefert. Ulrich Bastert, Leiter Marketing, Vertrieb & Aftersales Daimler Buses, das Jubiläumsfahrzeug an Vincent Ducrot, Direktor, und Luc Meyer, Technischer Leiter der Transports publics fribourgeois Holding (TPF) SA, im Mannheimer Omnibuswerk übergeben. Der Citaro GÜ wird auf Überlandlinien im gesamten Kanton Fribourg zum Einsatz kommen. Der Stadtbusklassiker ist bereits in über 40 Ländern der Welt zu Hause und auch in der Schweiz überaus beliebt. Hier ist er mit rund 2400 Einheiten seit Markteinführung der meistverkaufte Mercedes-Benz Omnibus aller Zeiten.

Der Citaro GÜ Euro VI ist eine Teillieferung aus einem Gesamtauftrag von insgesamt 90 Einheiten. Bei der Ausstattung hat der Verkehrsbetrieb den Komfort der Fahrgäste und die Ansprüche der Linie berücksichtigt. So verfügt das Fahrzeug beispielsweise über Bi-Xenon-Scheinwerfer, Tagfahrleuchten in LED-Technik, eine Rückfahrkamera und doppelt verglaste Seitenscheiben. In der Seitenwandbeplankung, hinter der rechten Hinterachse wurde ein Schneekettenfach integriert. Alle drei Türen werden elektrisch angesteuert. Um den Innenraum noch geräumiger zu machen und den Fahrgastfluss zu beschleunigen, sind Tür 2 und Tür 3 als Schwenkschiebetüren ausgeführt. So kommt der Citaro GÜ Euro VI in dieser Ausführung auf 73 Steh-

und 56 Sitzplätze. TPF bedient 127 der insgesamt 163 Gemeinden des Kantons Freiburg. Mit Bahnen, Oberleitungsbussen und Autobussen deckt der Verkehrsbetrieb den regionalen und städtischen öffentlichen Verkehr im Kanton Fribourg damit praktisch vollumfänglich ab. Das Netz umfasst 66 Linien und eine Gesamtfläche von 1303 km (1127 km auf der Straße und 176 km auf der Schiene). An den 699 Haltepunkten steigen täglich 70 000 Fahrgäste zu. Mit rund 200 Omnibussen stellt die Transports publics fribourgeois Holding (TPF) SA die viertgrößte Omnibusflotte der Schweiz. Circa 65 Prozent davon sind Mercedes-Benz Citaro.

BORDKOMMUNIKATION

TourGuides bald digital

Meder CommTech bringt 2016 digitale Generation heraus

Meder CommTech ist seit über 30 Jahren einer der führenden Hersteller von TourGuide Systemen. Im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern und Anbietern produziert und entwickelt die Meder CommTech ihre eigenen Produkte in Singen am Hohentwiel. Dadurch ist es ihnen möglich, auf Kundenwünsche einzugehen und ihre Produkte und Entwicklungen den Bedürfnissen anpassen wie beispielsweise den Einbau der Ladetechnik direkt in den Bus, sodass die Geräte während der Fahrt geladen werden können. Neben dem Erwerb der Geräte ist auch die Miete oder das Leasing der Geräte möglich. Im Laufe des Jahres 2016 wird Meder nun die digitale Generation

seiner TourGuide Systeme auf den Markt bringen. Diese sind kleiner, kompakter und leichter als die bisherigen Geräte. Zudem können sie preisgünstiger hergestellt werden und passen somit optimal zu den Anforderungen der Bustouristik-Branche. Erstmals werden die Geräte auf der ITB in Berlin im März 2016 vorgestellt. Aber auch auf der RDA in Friedrichshafen und Köln können Interessierte die neue Generation live im Einsatz erleben und testen.



Die neue digitale Generation der TourGuides.

WEIHNACHTSAKTION

Volvo Präsente für Busfahrer

Für den großen Einsatz der Omnibusfahrer für ihr Unternehmen und ihre Fahrgäste bedankt sich Volvo Busse Deutschland auch in diesem Jahr mit der Weihnachtsaktion 2015.

Bis zum 21. Dezember steuert die Volvo-Vertriebsmannschaft noch die Busparkplätze zahlreicher Weihnachtsmärkte zwischen München und Hamburg, Düsseldorf und Berlin an. Sie wird alle Busfahrer, die dort geduldig auf ihre Passagiere warten, unabhängig von der Marke ihres Omnibusses mit einem kleinen Weihnachtspräsent überraschen. „Wir haben eine sehr große Achtung vor der umfassenden Leistung, die von den Omnibusfahrern sowohl im täglichen Straßenverkehr als auch in ihrer Aufgabe als

Visitenkarte und Service-Gesicht des Busunternehmens nach außen erbracht wird“, meinte Thomas Hartmann dazu, Geschäftsführer Volvo Busse Deutschland und Cluster Director Central der Volvo Bus Corporation. „Die Buschauffere bringen auch in diesem Jahr wieder viele Menschen zu den schönsten Weihnachtsmärkten Deutschlands, und



Volvo beschert Busfahrer.

genau dort möchten wir uns mit unserer Weihnachtsaktion 2015 für ihre großartigen Leistungen ganz persönlich bedanken.“

www.otokareurope.de

KOMFORT WÄHLEN ZAHLT SICH AUS

Länge
12100
mm

Sitz
43
PAX

ASR

5,5 m³

EBS

WC

▶

OTOKAR LOHNT SICH IMMER



Wir lieben Busse

MB 616 CDI: City Sprinter
Originalaufbau: EVORUS; EZ 30.11.2005; 120 kW/163 PS (EURO 3); 212.000 km; Automatik, Retarder, Klima, Standheizung, Konvektorenheizung, Rollstuhlstellplatz, 15-Sitze; Stehplätze; Konvektorenheizung... – sehr sauberes Fahrzeug!

S 415 UL-GT
220 kW/300 PS (EURO 4); ZF-Automatik (1/2/3/D/N/R); Retarder; 380.000 km; 53+1+1-Reisebestuhlung; KIMA; Wechsel-WC; Kühlschrank, DVD, 2 x Monitore, DV, KIWA-Podest – herausnehmbar, erhöhte Potecke, ... sehr schöner und gut ausgestatteter Kombibus.

S 315 NF
EZ 09/2006; 220/299 PS (EURO 3); 488.250 km; 41-Sitze; Automatik (1/2/3/D/N/R); Retarder, KLIMAANLAGE, 100 km/h, Gepäckablage, ...

MB Tourino O 510
EZ 2007; 6-Gang, 210 kW (EURO 4); 332.200 km; Retarder, Tempomat; 34+1+1 (seitl. + rückwärts verstellbar); Linienabnahme; KLIMA; Standheizung, Kühlschrank, ... schönes Fahrzeug.

VW Crafter
EZ 08/2009; 100 kW (Grüne Plakette); 23-Sitze (hoch, fest); nur 152.200 km; 6-Gang; elektr. Schiebetüre, Klima, Zuheiz; 2 x zusätzliche Schiebefenster im Fahrgastraum, Nebelscheinwerfer, ... Lack: weiss.
Gesamtzustand: gepflegt.
Weitere Informationen unter: www.will-bus.de

Weitere Fahrzeuge finden Sie unter: www.will-bus.de

Will Bus GmbH & Co. KG · Wildgarten 10
97475 Zeil am Main, 97437 Haßfurt, 97461 Hofheim
Tel. +49 (0) 95 24 185 09 05 · Fax +49 (0) 95 24 185 09 07
E-Mail: info@will-bus.de · Internet: www.will-bus.de

ÖPNV

Vollelektrisch und emissionsfrei
Van Hool liefert 20 Doppelgelenk-Trambusse für Linz und 30 für Belfast

Koningshooikt. Van Hool hat einen Vertrag über die Lieferung von 20 vollelektrischen und emissionsfreien Doppelgelenk-Trambussen des Modells Exqui.City mit Linz AG Linien unterzeichnet, dem Verkehrsunternehmen der Stadt Linz (Österreich) und Umgebung. Die Auslieferung der ersten Prototypen dieser 24 m langen Trambusse ist für die erste Hälfte 2017 geplant. Alle Fahrzeuge sollen bis Ende



Die Trambusse haben ein futuristisches Design und bieten hohen Komfort.

2019 in Linz und der weiteren Umgebung fahren.

Für den belgischen unabhängigen Hersteller von Bussen und Nutzfahrzeugen ist dieser Auftrag eine Premiere: Dank einer innovativen Antriebstechnik aus Koningshooikt seine Innovationskraft unter Beweis, insbesondere auf dem stark umkämpften Markt des hochwertigen öffentlichen Personennahverkehrs. Im Gegensatz zu früheren Oberleitungsmodellen dieses Trambusses, bei dem kurze kontaktlose Lücken in der elektrischen Oberleitung noch mit Hilfe eines Dieselmotors überbrückt werden mussten, haben die modernen Oberleitungstrambusse zusätzlich zu zwei Elektromotoren auch einen rein elektrischen Reserveantrieb über Batterien. Mit dieser innovativen Antriebstechnik

können in Zukunft problemlos kurze Strecken ohne Kontakt zur Oberleitung überbrückt werden. So werden die Fahrzeuge deutlich flexibler. Die elektrische Traktionsausrüstung wird von Vossloh-Kiepe geliefert. Zwei wartungsfreie, zentral angeordnete Asynchronmoto-

ren für die zweite und dritte Achse treiben die Doppelgelenk-Oberleitungstrambusse an. Die Batterie für den Reserveantrieb wird beim Fahren über den Kontakt mit der elektrischen Oberleitung und/oder durch die Rückspeisung von Bremsenergie geladen.

VAN HOOL
30 Trambusse für Belfast

Van Hool hat einen Vertrag mit dem „Department for Regional Development“ in Nordirland über die Lieferung von 30 Einzelgelenk-Trambussen mit Hybridantrieb des Modells Exqui.City an Belfast Rapid Transit (BRT) geschlossen. Die Auslieferung der Fahrzeuge ist für Mitte 2018 geplant. Belfast Rapid Transit (BRT) ist ein innovatives und ehrgeiziges Projekt, bei dem bis September 2018 ein neuer und dynamischer öffentlicher Personenverkehr für die Metropole Belfast entwickelt werden soll. Die 30 Busse verfügen über einen Hybridantrieb (Diesel-elektrisch), bei dem die beim Bremsen entstandene Energie gespeichert und dann beim Abfahren von der Haltestelle wieder genutzt wird.

FÜR UKRAINE
Will spendet Mercedes-Bus
Soziales Engagement von Will Reisen

Das Busunternehmen Will Reisen hat einen Mercedes-Benz Bus in die Ukraine gespendet. Busunternehmer Alexander Will dazu: „Dieses Jahr entschieden wir uns dafür, ein Fahrzeug aus dem Hause Mercedes Benz (KOM; O 405) an eine ukrainische Institution zu übergeben. Der Bus bekam vor Auslieferung eine große technische Durchsicht, wurde mit neuem großen Kundendienst-Service versehen, vollgetankt, Winterbereifung und neuer TÜV Abnahme (HU) für seine künftige Bestimmung als Schulbus übergeben. Inzwischen hat uns die Mitteilung erreicht, dass das Fahrzeug an seinem Bestimmungsort ordnungsgemäß angekommen ist. Aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine und den finanziellen



Der Mercedes-Bus für die Ukraine.

beschränkten Mitteln der Kommunen lag es uns persönlich sehr am Herzen, hier entsprechend sozial aktiv zu werden und zu handeln.“ Das Team von Will-Bus, Will-Reisen, Will-Mobility „Wir lieben Busse“ und ACC wünschen eine friedliche, besinnliche und erholsame Weihnachtszeit.



D-24941 Flensburg
Am Friedenshügel 15
oder Gunnar Witte, Tel.: 01 74-1 85 51 94
Telefon: 04 61/5 03 19 30
Telefax: 04 61/5 03 19 35

MB O 814 D – (2005), 29+1 Sitze hoch / fest, Klima
SETRA S 415 GT – (2004), 44+1+1 Sitz- und 35 Stehplätze, WC
SETRA S 315 NF – (2006), 44+1+1 Sitz- und 35 Stehplätze, Klima, 6-Gang

SETRA S 415 HDH – (2007), 46+1+1 Schlaf-sessel, Vollausstattung, Euro 4
SETRA S 315 NF – (2004), 42+1 Sitz- und 37 Stehplätze, Klima, Automatik
MB O 818 D – (2007), 24+1+1 Sitz- und 13 Stehplätze, Niederflurheck

Sprinter Transfer 45 – (2011), 18+1 Sitzplätze, 6-Gang Schaltgetriebe
Citaro O 530 – (2005), 38+1 Sitz- und 59 Stehplätze, Rampe, Euro 3
Citaro O 530 G – (2003), 2 gleiche Gelenke, 54/103 Plätze

SETRA S 415 HDH – (2006), 46+1+1 Schlaf-sessel, Vollausstattung, Filter
SETRA S 415 UL – (2006), 49+1 hoch/fest, 29 Stehplätze, Klima, Euro 4
Tourismo RH – (2009), 53+1 hoch/fest, 16 Stehplätze, Klima, Euro 4

MAN Linienbusse:
MAN A 78
EZ: 6/06, 582 tkm, 206 KW, Euro 3, 41 Sitze, Rampe, Matrix
10x MAN A 21
EZ: 12/04, 521 tkm, 228 KW, 310 PS, 12 Liter Motor, Euro 3, 40 Sitze, Rampe, Standheizung, Voith-Automatik, Retarder, Matrix, Klima

MAN Linienbusse:
Mercedes:
MB O 405 N
EZ: 2/2000, 157 – 184 KW, 11.967 ccm, 35 Sitze, Automatik, Euro 2, Matrix
MB O 405 GN
EZ: 97, 47 Sitze, 220 KW, 731 tkm, Euro 2
7x MB O 530 Citaro
EZ: 2002–2004, 185–220 KW, 600–700 tkm, 32–38 Sitze, Euro 3, Autom., Matrix, Standheizung, Rollstuhl Rampe, Kneeling, Retarder, Standheizung, Klima
MB O 550 Integro
EZ: 1/07, 185 KW, 11967 ccm, Euro 3, 652 tkm, Klima, ZF Aut., 49+1 Sitze, Matrix, 100 km/h, Gepäckablagen, Kofferräume
MB O 530 Citaro „G“
EZ: 6/03, 260 KW, Euro 3, 486 tkm, 57 Sitze, Rückfahrkamera und Innenraumüberwachung

MAN Linienbusse:
MAN A 78
EZ: 6/06, 582 tkm, 206 KW, Euro 3, 41 Sitze, Rampe, Matrix
10x MAN A 21
EZ: 12/04, 521 tkm, 228 KW, 310 PS, 12 Liter Motor, Euro 3, 40 Sitze, Rampe, Standheizung, Voith-Automatik, Retarder, Matrix, Klima

E-Mail: G.Witte@omnibushandel-nord.com
Internet: www.Omnibushandel-Nord.com

MB Linienbusse:

Mercedes:
MB O 405 N
EZ: 2/2000, 157 – 184 KW, 11.967 ccm, 35 Sitze, Automatik, Euro 2, Matrix
MB O 405 GN
EZ: 97, 47 Sitze, 220 KW, 731 tkm, Euro 2
7x MB O 530 Citaro
EZ: 2002–2004, 185–220 KW, 600–700 tkm, 32–38 Sitze, Euro 3, Autom., Matrix, Standheizung, Rollstuhl Rampe, Kneeling, Retarder, Standheizung, Klima
MB O 550 Integro
EZ: 1/07, 185 KW, 11967 ccm, Euro 3, 652 tkm, Klima, ZF Aut., 49+1 Sitze, Matrix, 100 km/h, Gepäckablagen, Kofferräume
MB O 530 Citaro „G“
EZ: 6/03, 260 KW, Euro 3, 486 tkm, 57 Sitze, Rückfahrkamera und Innenraumüberwachung

Reisebusse:
MB O 580 – 16 RHD Travego
EZ: 9/04, 320 KW, 435 PS, 808 tkm, Euro 3, 50 Sitze, AS-Tronic 12 Gang, Länge 12,82 m
MB O 580 – 17 RHD Travego
EZ: 12/06, 310 KW, 422 PS, 542 tkm, 52 Sitze, Euro 3, AS-Tronic, Farbe weiß, Länge 13,85 m
MB Tourismo 17 RHD-L
EZ: 8/07, 315 KW, 428 PS, 660 tkm, 53 Sitze, Euro 3, Schalter, AHK, 3-Achsen, Länge 13,99 m
MB Tourismo 16 RHD
EZ: 4/08, 458 tkm, 50 Sitze Luxline-Bestuhlung, 315 KW, 428 PS, Euro 4, 6-Gang-Schalter, weiß, Länge: 12,96 m
SETRA 417 HDH
EZ: 12/04, 320 KW – V 8 Motor, EURO 3, 56 Sitze, 791 tkm, AS-Tronic, Klima, Schlafkabine, WC, Küche, 3 Flachbildschirme, Kühlschrank, Länge 13,85 m
Alle Preise zzgl. MwSt.

MAN Linienbusse:
MAN A 78
EZ: 6/06, 582 tkm, 206 KW, Euro 3, 41 Sitze, Rampe, Matrix
10x MAN A 21
EZ: 12/04, 521 tkm, 228 KW, 310 PS, 12 Liter Motor, Euro 3, 40 Sitze, Rampe, Standheizung, Voith-Automatik, Retarder, Matrix, Klima

MAN Linienbusse:
MAN A 78
EZ: 6/06, 582 tkm, 206 KW, Euro 3, 41 Sitze, Rampe, Matrix
10x MAN A 21
EZ: 12/04, 521 tkm, 228 KW, 310 PS, 12 Liter Motor, Euro 3, 40 Sitze, Rampe, Standheizung, Voith-Automatik, Retarder, Matrix, Klima

MAN Linienbusse:
MAN A 78
EZ: 6/06, 582 tkm, 206 KW, Euro 3, 41 Sitze, Rampe, Matrix
10x MAN A 21
EZ: 12/04, 521 tkm, 228 KW, 310 PS, 12 Liter Motor, Euro 3, 40 Sitze, Rampe, Standheizung, Voith-Automatik, Retarder, Matrix, Klima

LANGREDER REISEN
D-31634 Steimbke
Tel.: 05026/902816/18
Fax: 05026/902828
e-mail: info@bus-langreder.de
Internet: www.langreder.de

Gebrauchte Ersatzteile
www.busteile-billiger.de
neu – überholt – gebraucht

Erstani
Suche Omnibusse für Italien
Setra, Mercedes, Neoplan
MAN, Reisebus, Linienbus
ab Bj. 84 auch Unfallbusse
gute Bezahlung.
Tel. 0039 0744 304730
Fax 0039 0744 304800
Funk 0039 348 3325922

Über 100 gepflegte Gebrauchtbusse
www.buspool.net
Das Internetportal der
Setra-Generalvertretungen

MAGELYS
COACH OF THE YEAR 2016

UNSERE CHAMPIONS
BEFÖRDERN CHAMPIONS

IVECO
EUROPEAN SUPPORTER OF THE ALL BLACKS
ALL BLACKS

Während des Rugby-Turniers 2015 hat Iveco, europäischer Unterstützer der All Blacks, das Team mit einem Magelys - Coach of the Year 2016 - und drei Daily Minibussen - Van of the Year 2015 - befördert.

IVECO BUS
WWW.IVECO.COM

NEU!

DAS FREIZEIT- ERLEBNIS IN OSTFRIESLAND

Erleben Sie in der
interaktiven Ausstellung
ENERGIE.ZUKUNFT
spielerisch das Phänomen Energie.

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche erfahren Sie
in diesem Energie-, Bildungs- und Erlebnis-
Zentrum die grandiosen Kräfte der Natur.



Spannende
Experimente
**SPIELERISCH
ERFORSCHEN**



Begehbares
ENERCON E115
Maschinenhaus in der
ERLEBNISWELT.WIND



EEZ

 Energie-, Bildungs-
und Erlebnis-
Zentrum Aurich

Osterbusch 2 · 26607 Aurich
Tel. 04941 69 84 60

ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich 10 - 18 Uhr

WWW.EEZ.AURICH.DE

* Kinder unter 6 Jahren: freier Eintritt
* Kinder/Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler/innen,
Studierende, Auszubildende, Rentner/innen, Menschen
mit Schwerbehinderung ab 50 % GdB



PREISE

	Tageskarte	Ermäßigt*
Erwachsene	10,00 €	8,50 €
Gruppe (ab 10 Personen)	8,50 €	7,00 €

Gruppenführungen auf Anfrage

BUSFAHRER SPECIAL:

- Kostenfreie Busparkplätze
- Kostenloser Eintritt und Kaffee für den Busfahrer